

Unsere Stadt

Frühlingsball	4	40.000	9	Ankick	22	Sperrmüll	38
Am 22. April im Grand Casino Baden		Impfungen wurden 2021 in Baden verabreicht		für neues Mehrzweckfeld in der Schwartzstraße		und Grünschnitttermine für das Frühjahr	



Lust auf Frühling?

Die kommenden Monate haben viel zu bieten

Badens „blühende Schmuckstücke“ werden auch in diesem Jahr für ein atemberaubendes Frühlingserwachen sorgen. Zudem garantieren Veranstaltungen wie der „Ball Royale der Stadt Baden“, der 2022 zum Frühlingsball wird oder das große Welterbefest,

dass wir die ersten warmen Monate des Jahres in vollen Zügen genießen können. Kinder aufgepasst! Am Spielplatz Schwartzstraße wartet ab März ein völlig neu gestaltetes Mehrzweckfeld darauf, von euch entdeckt zu werden. ■



Einkaufsort und Treffpunkt!

Ab 4. Februar heißt es wieder: „Auf zum GENUSSMARKT!“ am Brusattiplatz, der jeden Freitag (außer am Feiertag) von 8 bis 13 Uhr besondere Qualität und Vielfalt aus der Region zu bieten hat. Angeboten werden ausschließlich Lebensmittel und Getränke. Der Markt ist aber auch ein beliebter Treffpunkt und Frequenzbringer für die Innenstadt.



Liebe Badenerin, lieber Badener!

Das Virus wird uns noch einige Zeit lang beschäftigen. Baden wird weiterhin die Balance zwischen Lebensfreude und Pandemiemaßnahmen halten. So ist es uns in der Adventzeit auch gelungen, mit dem Adventmarkt Kinderaugen zum Strahlen zu bringen. In diesem Jahr ist der Ball Royale erstmals als Frühlingsball fixiert und das Schmankerlfest steht ebenso auf dem Event-Kalender wie das Welterbefest. Darüber hinaus wird „Baden in Weiss“ ins Auge gefasst, so wie auch der Tag der Sonne im Mai. Wir haben nicht nur im eigenen Umfeld, sondern auch im öffentlichen Raum gelernt, mit dem Virus zu leben. Mit der stadt-eigenen Impfstraße hat Baden ein Angebot, um das uns andere Gemeinde beneiden. Auch das Testangebot unserer Apotheken lässt Menschen aus anderen Regionen vor Neid erblassen. Eine Pandemie ist keine private Angelegenheit. Das Virus kann nur durch eine hohe Impfquote an seiner Ausbreitung gehindert werden. Als liberaler Mensch schmerzt es mich, dass wir die notwendige Impfquote in Österreich mit freiem Zugang zu Gratisimpfungen nicht geschafft haben. Wie schnell eine neue Variante entstehen kann, erleben wir dieser Tage. Wir werden als Gesellschaft wieder mehr daran arbeiten müssen, die Balance zwischen Selbstbestimmung und Solidarität optimal zu halten. Mit Dank, dass in Baden das Füreinander überwiegt!

Ihre Vizebürgermeisterin
Helga Krismer



Irina Hufnagl (iH Design), Nicole Seiler (Flotte Lotte Kochwerkstatt), Vzbgm. Helga Krismer, Gertrude Jaksch-Fliegenschnee (Leiterin des Weltladen Baden).

„Baden.Rose.pikant“ und „Baden.Rose.süß“

Baden komponiert eigene Rosengewürze

„Ich wollte schon länger wieder ein Badener Produkt erschaffen und was liegt näher, als sich mit dem Thema Rosen zu beschäftigen?“, verrät Vizebürgermeisterin Helga Krismer, die den Weg von der Idee zur Umsetzung der neuen FAIREN Baden-Produkte beschreibt: „Meine Idee der Badener Rosengewürze wurde von Gerti Jaksch-Fliegenschnee (Weltladen Baden) sofort aufgegriffen und gemeinsam mit Nicole Seiler (Flotte Lotte Kochwerkstatt) in der Gewürzküche komponiert.“

Bio und fair gehandelt

Die Reise ging zu dritt nach Kindberg zur Firma „Life earth“, die mit Bio und fair gehandelten Gewürzen arbeitet und die verwendeten Rohstoffe in ein perfektes Verhältnis zueinander setzt. Dabei hat man sich bewusst für regionale Rohstoffe entschieden, wie zum Beispiel Bio-Rübenzucker statt fairtrade-Rohrzucker. Daher handelt es sich auch um ein regionales Produkt mit hervorragender Klimabilanz. Die verwendeten Rosen stammen aus der Steiermark, da die Rosenpracht im Rosarium auch weiterhin vor allem die vielen BesucherInnen erfreuen soll.

Design-Wettbewerb

Und da das Auge stets mitisst, hat Gerfried Koch vom Klima- und Energiereferat einige Werbeagenturen dazu eingeladen, Ideen für das Produkt-Design zu kreieren. „Es freut mich sehr, dass auch hier eine Badenerin – Irina Hufnagl – das richtige Gespür für die Verpackung hatte. Ich bedanke mich bei allen für die Kooperation und wir werden auch die Gastronomie von der Komposition überzeugen“, so Helga Krismer abschließend.

Die Rosenmischungen sind im Weltladen Baden, Hauptplatz 9-12, erhältlich. ■



Bürgermeister Stefan Szirucsek, Michael Autin und Florian Brand setzen neben der Ausarbeitung effizienter Lösungen auch auf vorausschauendes Krisen-Management.

Verstärkung für Baden

Zivilschutzbeauftragter erhält Unterstützung

Die Corona-Pandemie hat deutlich aufgezeigt: Ein effektiver und reibungslos funktionierender Zivilschutz ist wichtiger denn je. Daher wird dem Zivilschutzbeauftragten der Stadtgemeinde Baden sowie des Bezirks Baden, Michael Autin, der unter anderem wesentlich am reibungslos funktionierenden Ablauf der Badener Test- und Impfstraße beteiligt war, nun mit Florian Brand ein Stellvertreter zur Seite gestellt.

Funktionierendes System

Bürgermeister Stefan Szirucsek betont: „Die vergangenen beiden Jahre haben uns deutlich vor Augen geführt, wie wertvoll ein gut funktionierendes Zivilschutz-System für unsere Gesellschaft ist. Es gilt, rasch auf aktuelle Problemstellungen reagieren zu können, aber auch, sich vorausschauend auf eventuell auftretende Herausforderungen wie etwa Blackouts vorzubereiten.“

Was ist Zivilschutz?

Der Schutz des Menschen ist vorrangiges Ziel des Zivilschutzes. Mit dem Zivilschutz möchte der Staat seinen Bürgern helfen, Katastrophen und Notsituationen bestmöglich zu bewältigen. Der Zivilschutz ist ein Teil des österreichischen Sicherheitssystems.

Zivilschutz in Österreich bildet heute ein umfassendes Netzwerk von Maßnahmen der Vorsorge und der Hilfeleistungsinfrastruktur und umfasst:

- › Maßnahmen des Selbstschutzes
- › Maßnahmen der alltäglichen Gefahrenabwehr
- › Maßnahmen zum Schutz vor Naturkatastrophen und technischen Unglücksfällen
- › Vorsorgen zum Schutz vor möglichen Auswirkungen des internationalen Terrorismus

Liebe Badenerinnen, liebe Badener!

„Bildung ist die mächtigste Waffe, die du verwenden kannst, um die Welt zu verändern.“ Dieses Zitat des Friedensnobelpreisträgers Nelson Mandela ist unverändert aktuell. In einer Zeit, in der durch soziale Medien eine Informationsflut auf uns einbricht, hilft eine solide Allgemeinbildung um Fakten von Unwahrheiten und Gerüchten zu trennen. Bildung ist auch untrennbar mit Wohlstand und Fortschritt verbunden.

Die Stadt Baden verfügt über ein breites Angebot an Bildungseinrichtungen. Das beginnt bei der Kleinkindbetreuung, setzt sich in Kindergärten und Volksschulen fort bis hin zu Mittelschule und den Höheren Schulen. Das Betreuungsangebot in den Kindergärten haben wir in den letzten Jahren schrittweise ausgebaut. In den Kindergärten werden Kinder auch in den Semester-, Oster- und Sommerferien liebevoll betreut. In den Volksschulen wird eine Frühbetreuung vor dem Unterricht angeboten und auch am Nachmittag werden Kinder in den Horten gut betreut. Durch die Vielfalt der Bildungslandschaft bietet unsere Stadt jungen Menschen viele Möglichkeiten des Bildungserwerbs. Ergänzt wird das Bildungsangebot durch Einrichtungen wie die Volkshochschule Baden, die URANIA und andere Institutionen, die Zugang zu Wissen und weiteren Wissenserwerb ermöglichen. Die Stadt Baden ist ein Bildungsstandort, der keinen Vergleich scheuen muss.

Investitionen in den Bildungsbereich sind langfristig wirksame Investitionen. Sie sind Investitionen in die Zukunft und schaffen die Basis, die unseren Kindern einen guten Start in ihre Zukunft ermöglicht.

Herzlichst, Ihr Bürgermeister
Stefan Szirucsek



Das Jungdamen- und Herrenkomitee der Tanzwelt Zehender sorgt wieder für eine stimmungsvolle Eröffnung.

Frühlingserwachen im 3/4-Takt

„Ball Royale der Stadt Baden 2022“ am 22. April

Da eine Durchführung des „Ball Royale der Stadt Baden“ aufgrund der von der Bundesregierung verordneten Regelung zum ursprünglich geplanten Termin am 22. Jänner 2022 nicht möglich war, haben sich die Organisatoren dazu entschlossen, den Ballabend in den Frühling zu verlegen.

Royalzer Zauber

Der besondere Zauber des „Ball Royale der Stadt Baden“ beruht auf der besonderen Kombination aus einem hochkarätigen Musikprogramm, das mit dem eleganten Ambiente des festlich geschmückten Casino Baden und charmanten Einrichtungen wie dem Ball-Café oder der Wein-Longue zu einem Gesamt-Erlebnis verschmilzt. In einer Ausnahmezeit, wie wir sie gegenwärtig erleben, tragen hohe Sicherheits-Standards

wesentlich zum unbeschwertem Erleben und Genießen bei. Dem Ballmotto „It's Showtime“ kommt somit doppelte Bedeutung zu: Es entführt musikalisch in die Welt des Showbiz und lädt überdies dazu ein, den Frühling in diesem Jahr besonders schwungvoll willkommen zu heißen und im eleganten Ambiente in die warme Jahreszeit zu tanzen.

Mit Sicherheit ein großer Ballabend!

Sicherheit wird beim „Ball Royale der Stadt Baden“ besonders groß geschrieben. Um lange Warteschlangen an den Garderoben und bei der Überprüfung des „Grünen Passes“ zu vermeiden, wird das Aufsichtspersonal verdoppelt und der Einlass in die Ballsäle auf 19.30 Uhr vorverlegt. Sowohl das charmante Kaffeehaus des „Backhaus Annamühle“, als auch die „Royale Weinbar“ laden dazu ein, sich bei einer geselligen Tasse Kaffee oder einem Gläschen Wein ganz entspannt auf die Eröffnung vorzubereiten.

Das Ball-Erlebnis ist nachhaltig

Es ist unbestritten, dass in unserer Gesellschaft ein Umdenken stattgefunden hat – der „Ball Royale der Stadt Ba-



Das Casino Baden ist der Schauplatz für einen der schönsten Bälle Österreichs



den“ trägt diesem Bedürfnis nach bewusstem Genuss und Nachhaltigkeit Rechnung und ist bereits seit drei Jahren als „Green Event“ zertifiziert. Das Organisationsteam rund um Herbert Fischerauer und die Geschäftsgruppe Tourismus beweisen, dass Genuss und Verantwortung einander nicht ausschließen, sondern in Kombination zur Höchstform auflaufen.

Neun Orchester und absolute Bühnen-Stars live erleben

Nicht weniger als neun Live-Orchester und Top-Bands sorgen in diesem Jahr dafür, dass der „Ball Royale der Stadt Baden“ selbst Musik-Kenner mit hohem künstlerischen Anspruch begeistert. Zu hören sind: Das „Ballorchester der Beethoven Philharmonie“, das „Joe Hofbauer Quintett“, die Formationen „Red Box“, „Mr. O & Co“, das „Joschi Schneeberger Jazz Trio“, die Band „STEREOPARTY“, das Duo „Adlibitum“, das „Martin Spitzer Trio“ sowie das „Trio Royale“.

Hollywood-Filmsternstunden

Ganz im Zeichen des Ballmottos „It's Showtime“ steht auch die Mitternachtseinlage, bei der Ballgäste voll und ganz in die Welt des Showbiz der Filmwelt eintauchen können. Die Solisten Stefan Cerny, Juliette Khalil, Reinwald Kranner und Oliver Liebl werden mit den Klassikern großer Hollywood-Filme für unvergessliche Momente sorgen, unterstützt werden sie dabei von den Tänzerinnen und Tänzern der „Daniela Mackh-dance.musical company“.

Exklusive Tombola

Eine Ball-Tombola mit hochwertigen Preisen, die von namhaften Wirtschaftstreibern gespendet werden, kommen im Rahmen einer exklusiven Ball-Tombola zur Verlosung. Zu gewinnen gibt es etwa ein Wochenende mit einem NISSAN Leaf (e-mobil) samt einem Hotelgutschein für zwei Nächte/zwei Personen, zur Verfügung gestellt vom Autohaus Czaker, Gutscheine für den erlesenen Buffet-Genuss im Casino Baden, einen Tanzkurs der Tanzwelt Zehender, aber auch Theaterkarten für die Bühne Baden, den Musicalsommer Winzendorf und die Seefestspiele in Mörbisch und vieles mehr.

Karten und das „Arrangement Royale“

Kartenverkauf, Package-Buchung und Tischreservierung: Tourist Info Baden, Tel. 02252 86 800-600 sowie online unter www.ballroyale.at | Vorverkauf: Erwachsene 62 € (inkl. 10 € Casino-Jetons), Jugend/Studenten 27 €. | Abendkasse: Erwachsene 70 € (inkl. 10 € Casino-Jetons), Jugend/Studenten 33 €. Das „Arrangement Royale“ für besondere Ansprüche beinhaltet u.a. ein 3-gängiges Galamenü, einen Aperitif sowie ein Glas Winzer-Sekt zu Mitternacht. Ein privater Concierge-Service ermöglicht einen separaten Casino Check-in mit besonderer Garderobe. Preis: 225 €.



Endlich wieder den Zauber eines Ball-abends genießen



Darf ich bitten?



It's Showtime



Für bezaubernden Blumenschmuck sorgt wieder Floristik Modern



Baden wurde als „Great Spa Town of Europe“ anerkannt

Welterbe, was nun?

Baden am Beginn eines Neuaufbruchs

Die UNESCO-Welterbe Kommission hat am 24. Juli 2021 die „Great Spa Towns of Europe“ als Welterbe anerkannt. Jetzt „sind wir Weltkulturerbe“.

Was bedeutet das?

Zunächst einmal nicht mehr, als in eine prestigeträchtige Liste eingetragen zu sein und das Recht zu haben, dies auch zu verkünden. Die Republik Österreich und die Stadt Baden haben sich verpflichtet, das historische Erbe der Kurstadt zu pflegen und zu erhalten. Baden war und ist Dank einer wachen Zivilgesellschaft in dieser Hinsicht schon immer Vorreiter gewesen und hat aus Sicht der UNESCO-Welterbe-Kommission alle notwendigen Schritte schon immer gesetzt.



Entscheidend ist, was wir daraus machen

In erster Linie bedeutet Welterbe das, was man daraus zu machen vermag. Das Netzwerk aus elf der weltweit bedeutendsten Kurstädten ermöglicht es, die Urbanität Badens weiter zu stärken. Die sich daraus ergebenden Chancen für die Badenerinnen und Badener sollen dabei ebenso bestmöglich genutzt werden wie die Weiterentwicklung der Stadt als Gemeinwesen. Auch für die Wirtschaft sollen neue Perspektiven eröffnet und erfolgreich umgesetzt werden.

Kernkompetenz Gesundheitstourismus

Es liegt auf der Hand, dass die „Great Spa Towns“ in ihrer „Kernkompetenz Gesundheitstourismus“ künftig zusammenarbeiten.

So entwickeln die Tourismusexperten der elf Städte bereits mit großer Energie entsprechende Programme. Gemeinsame Auftritte der „Great Spa Towns of Europe“ bei internationalen Fremdenverkehrsmessen und eine enge Kooperation bei der Positionierung auf gemeinsamen Zielmärkten werden schon jetzt umgesetzt, weitere Maßnahmen zur Vertiefung der Zusammenarbeit werden einem ausführli-

„Baden ist Welterbe“ und stolz darauf



chen Entwicklungsprozess folgen. Obwohl von der UNESCO nicht beabsichtigt, ist das Welterbe-Label zu einer starken Qualitätsmarke geworden. Eine Tatsache, die der Stadt Baden äußerst wahrscheinlich ein Plus an Nächtigungen und Tagesgästen bescheren wird.

Neuaufbruch im Gesundheitstourismus

Das Tourismuskonzept der Stadt wird mit einem speziellen Fokus auf den Gesundheitstourismus überarbeitet. Am Ende soll ein zukunftsweisendes Konzept für einen Neuaufbruch stehen. Frischer Wind soll dabei vor allem im Bereich von Badens Kernkompetenz für wertvolle Impulse sorgen: Die Kur rund um die wertvollen, warmen Heilquellen. Der Badener Gemeinderat hat dafür bereits den Startschuss gegeben.

Anerkennung ist erst der Beginn

Die Anerkennung als Weltkulturerbe ist nicht das Ende der Arbeit, sondern der Beginn. Die Kooperation zwischen den beteiligten Städten wird auch jenseits des Tourismus gestärkt. Schulaustauschprogramme mit Montecatini Terme und Baden-Baden sind bereits auf Schiene. Die Einbindung der Badener Bevölkerung beim Management des Welterbes nimmt ebenfalls Fahrt auf. Der 2018 vom Gemeinderat beschlossene Welterbe-Managementplan wird bis Mitte 2022 aktualisiert. Auch daran werden wieder zahlreiche Interessierte mitarbeiten. Last but not least wird die Stadt Baden die Bemühungen zum Erhalt des bauhistorischen Erbes weiter verstärken. Die derzeit laufenden Restaurierungen im Kurpark gehören ebenso dazu wie eine geplante Fassadenaktion und die forcierte Erforschung des Badener Architekturernes.

Welterbe sind wir alle!

Badens Welterbe-Koordinator StR Hans Hornyik betont: „Welterbe sind wir alle. Vereine und engagierte Badenerinnen und Badener leisten dafür einen unschätzbaren Beitrag. Dafür sage ich als Welterbe-Koordinator der Stadt Baden Danke und freue mich auf Ihr Engagement.“

Großes Welterbefest am 23. April

Am Samstag, 23. April, lädt die Stadt Baden zum 2. Welterbefest. Ein gleichermaßen abwechslungsreiches wie unterhaltsames Programm lädt dazu ein, tiefe Einblicke in die Stadt zu nehmen, Baden nach verschiedensten Gesichtspunkten (neu) zu entdecken und auch bislang unbekannte Wege zu gehen, um das Wesen der „Welterbestadt Baden“ besser zu erfassen. Ein breit gefächertes Programm aus Themenführungen (zu Fuß und per Fahrrad), Musik, Bewegungs-Einheiten und Kinder-Unterhaltung lassen Sie die Welterbestadt Baden mit allen Sinnen erleben! Sobald das detaillierte Festprogramm feststeht, wird es auf www.baden.at veröffentlicht.



*Der Moment der Entscheidung –
live aus China*



Welterbefest im August 2021



Gesundheitskompetenz soll ausgebaut werden



Imposanter Blick auf unsere besondere Stadt

Zukunftsorientiertes Festival-Finale

1.000 gefüllte Boxen für Volksschulkinder

In den vergangenen Jahren haben sich auch Badens Volksschulen immer stärker am Fotofestival „La Gacilly Baden Photo“ beteiligt. So wurden unter anderem wunderschöne, großformatige Fotografien an der Fassade der Volksschule am Pfarrplatz zur Geltung gebracht. Überdies wird Bildung durch das Fotofestival in Baden weitergedacht und lädt zu vielen Möglichkeiten der Umsetzung an den Schulen ein.

Kinder und Fotokunst sind eine wunderbare Synthese

Bürgermeister Stefan Szirucsek, Festival-Direktor Lois Lammerhuber und Backhaus-Annamühle Chef Manfred Schneider war es ein persönliches Anliegen, den Badener Volksschulkindern und deren Lehrkräfte für die gute Zusammenarbeit zu danken und den hohen Stellenwert der Kooperation zu unterstreichen.

Als Ausdruck der Wertschätzung wurden 1.000 Stück Fes-



Annamühle-Chef Manfred Schneider, Lois Lammerhuber, Ana Maria, VS-Dir. Brigitte Lavicka, Clemens, Bgm. Stefan Szirucsek und Otto Wolkerstorfer (Leiter Abt. Bildung).

tival-Boxen mit Köstlichkeiten des Backhaus Annamühle gefüllt, die an allen Badener Volksschulen verteilt wurden. Lois Lammerhuber dazu: „Kinder und Fotokunst sind eine wunderbare Synthese, die in jeder Hinsicht bereichernd ist. Es war uns ein Bedürfnis, dem Fotofestival 2021 einen zukunftsorientierten Abschluss zu geben!“ ■

Fotokunst entführt uns „Nordwärts“

Von 9. Juni bis 16. Oktober 2022

Bereits jetzt darf man sich auf die diesjährige Ausgabe des Fotofestivals „La Gacilly Baden Photo“ freuen, das 2022 unter dem Motto „Nordwärts“ steht und vom 9. Juni bis 16. Oktober die Fotografie einmal mehr von ihrer aufregendsten Seite zeigen wird.



und Schwedens sind die Einsamkeit und die wilde Natur ein wesentlicher Bestandteil ihrer Beziehung zur Welt. Ihr Wissen und ihr ständiger Wunsch, mehr über Flora und Fauna zu erfahren, führen dazu, dass sie sich sehr für die Achtung der Natur einsetzen.

stets darauf bedacht ist, das Bewusstsein für ein besseres Verständnis der Welt von morgen zu schärfen.

Im zweite Erzählstrang des Festivals beleuchten zwei Ausnahmefotografen den Zustand unserer Umwelt: „This empty World“ von Nick Brandt ist eine eindrucksvolle Illustration einer Welt, in der für Tiere, die von der zügellosen menschlichen Entwicklung überwältigt werden, kaum noch Platz zum Überleben ist. Mathias Depardon zeigt mit „Die Tränen des Tigris“, dass der Garten Eden existiert – und in Gefahr ist.

Abgerundet wird das Programm 2022 von den Arbeiten Österreicher Fotografinnen von Weltrang: Inge Morath, Christine de Grancy und Verena Andrea Prenner – sowie einer fotografischen Würdigung zu „100 Jahre Niederösterreich“. ■

Fauna und Flora im Focus

NORDWÄRTS! ist eine Gelegenheit, die oft wenig bekannte schöpferische Kraft von Künstlern aus Nordeuropa kennenzulernen, die seit den Anfängen der Fotografie eine enge Verbindung mit der Rauheit ihrer Heimat aufrechterhalten. Für die BewohnerInnen Dänemarks, Finnlands, Islands, Norwegens

Die Welt von morgen

Mit ihren unterschiedlichen fotografischen Ansätzen – einige erforschen die Härte ihrer Umwelt, andere die Komplexität unserer modernen Entwicklungen – teilen die ausstellenden Fotografen eine Sichtweise, die mit Poesie vermischt ist, gelegentlich einen Hauch von Surrealismus aufweist, aber

„Impfteam der Herzen“

2021: Schutzschirm für über 40.000 Menschen aufgespannt

Durchwegs positive Rückmeldungen erreichen die Stadtgemeinde Baden von Menschen, die sich ihre schützende Impfung in der Halle B geholt haben. Denn das engagierte medizinische und organisatorische Team rund um Impfkordinatorin Marie-Therese Jutz, Badens Zivilschutzbeauftragten Michael Autin und seinem Stellvertreter Florian Brand sorgt seit vielen Wochen nicht nur für extrem zügige Abläufe, sondern ist auch ein Garant dafür, dass jedermann und jederfrau einfühlsam betreut und umfassend aufgeklärt wird.

Voll und ganz ins Schwarze getroffen hat man auch mit einer eigenen Impf-Urkunde für Kinder, welche die Gesichter der tapferen Heldinnen und Helden immer wieder voller Stolz strahlen lassen. Bürgermeister Stefan Szirucsek und Vizebürgermeisterin Helga Krismer sind daher überzeugt: „Das Team vor Ort hat sich seinen Ruf als ‚Impfteam der Herzen‘ voll und ganz verdient. Ihr seid eine großartige Truppe, auf die wir sehr stolz sind. Danke für eure unermüdliche Arbeit, bei der Einfühlungsvermögen und Service stets an erster Stelle stehen.“

78,3% haben gültigen „Grünen Pass“

Doch nicht nur hinsichtlich Ablauf und Service kann sich die Jahresbilanz der Impfstraße Baden sehen lassen, auch die reinen Zahlen sprechen eine deutliche Sprache: So wurden 2021 nicht weniger als rund 40.000 Impfdosen verabreicht, davon ca. 3.500 an Kinder. Darüber hinaus konnten am Standort Baden mit der Impfstraße des Landes Niederösterreich zusätzliche 80.000 Immunisierungen vorgenommen werden. Das ergibt in Summe eine bemerkenswerte Quote: 78,3% der Badenerinnen und Badener sind

mittlerweile im Besitz eines gültigen „Grünen Passes“.

Corona gemeinsam bekämpfen!

Dass das Service der Impfstraße Baden auch 2022 weiterhin unerlässlich ist, betonen der Bürgermeister und die Vizebürgermeisterin unisono: „Es ist wichtig, dass alle, die dabei mithelfen wollen, den Feind Corona zu bekämpfen, auch weiterhin auf unser bewährtes Impfteam setzen können. Die Stadt Baden arbeitet daran, die Impfstraße in der Halle B auch nach in Kraft treten des gesetzlichen Impfgebots als Serviceeinrichtung weiterzuführen.“

Riesendienst an der Gemeinschaft!

„Ein Jahreswechsel ist prädestiniert dafür, Vorsätze zu fassen und auch neue Wege in Erwägung zu ziehen“, wissen Stefan Szirucsek und Helga Krismer. „Daher bitten wir alle Badenerinnen und Badener, die sich bis jetzt noch nicht für eine Impfung entschließen konnten: Vielleicht können sich einige mit dem Beginn des neuen Jahres noch den sprichwörtlichen ‚Ruck‘ geben – jeder Entschluss für eine Impfung bedeutet einen Riesen-Dienst an der Gemeinschaft!“

Die Öffnungszeiten

Die Impfstraße in der Halle B, Baden, Waltersdorfer Straße 40, ist zu folgenden Zeiten geöffnet (Änderungen vorbehalten):

Montag & Freitag: 14 – 20 Uhr

Mittwoch & Samstag: 9 – 15 Uhr

Geimpft werden die Impfstoffe von BioNtech/Pfizer und Moderna nach Vorgaben der derzeitigen Verordnung. Impfungen werden sowohl mit vorheriger Terminbuchung (buchbar über <https://notrufnoe.com/impfung-terminbuchung/>) verabreicht, aber auch ohne Terminreservierung vorgenommen.



Florian Brand, Bgm. Stefan Szirucsek, Impfkordinatorin Marie-Therese Jutz, Vzbgm. Helga Krismer sowie Michael Autin.

Achtung! Für Impfungen ohne vorherige Terminbuchung gilt: Impfstoff nur solange der Vorrat reicht!

Bitte beachten Sie, dass Sie für jede Impfung einen ausgefüllten Aufklärungs- und Dokumentationsbogen, Ihre E-Card sowie einen Ausweis mitnehmen müssen – falls ein Eintrag im Impfpass erwünscht ist, bitte auch diesen mitbringen.

Der Aufklärungs- und Dokumentationsbogen steht unter folgender Web-Adresse zum Download bereit: notrufnoe.com/wp-content/uploads/2021/06/211021-Schutzimpfung_Covid-19-Formular_mRNA-Impfstoffe.pdf ■

Jubiläumsausstellung bis 6. März verlängert

Wenn der Ausstellungsort zum wichtigsten Exponat wird

Das 1821 erbaute Frauenbad zählt zu den bedeutendsten Gebäuden des Klassizismus. Anlässlich des 200-jährigen Jubiläums ist seit 21. September eine Ausstellung zu dessen Baugeschichte zu sehen. Das wichtigste „Exponat“ ist dabei das Gebäude selbst, das dazu einlädt, sich auf Spurensuche zu begeben.

Reise durch die Jahrhunderte

Das heutige Arnulf Rainer Museum ist naturgemäß auch Schauplatz der von Matthias Boeckl kuratierten Jubiläums-Ausstellung „Quellen der Erinnerung“, welche die bewegte Baugeschichte des Frauen- und Carolinenbades aufrollt und die Besucherinnen und Besucher auf eine Reise durch die Jahrhunderte mitnimmt.

Einzigartige Exponate

Noch bis zum 6. März 2022 werden historische Dokumente, Pläne und Objekte des Frauenbades gezeigt. Das bedeutendste Exponat stellt jedoch das Bauwerk selbst dar: Die Entwürfe dafür stammen von Charles de Moreau, der damals zu den führenden Architekten dieser Epoche zählte. Er verstand es, ein sowohl formal als auch balneologisch der Zeit entsprechendes Gebäude zu schaffen.



Einzigartige Ansichten in einzigartigem Ambiente



Historische Dokumente, Pläne und Objekte des Frauenbades werden in der aktuellen Ausstellung gezeigt.

An Bedeutung gewann das Bad vor allem unter der Führung von Kaiser Franz II./I., der selbst regelmäßig hier zu Besuch war. Rund 50 Jahre nach der Eröffnung fanden die ersten Umbauarbeiten statt. Im Zentrum des Gebäudes wurde ein großer Saal angelegt (der heutige Spiegelsaal), die Badebecken wurden mit Marmortafeln verkleidet. Nach der Einstellung des Badebetriebs 1973 wurde das Frauenbad zu einem Ausstellungszentrum umfunktioniert. Werke von Rudolf Hausner, Wolfgang Hutter, Hermann Nitsch und vielen weiteren österreichischen Künstler waren Teil der Ausstellungen. Unter dem Leitsatz von Arnulf Rainer „Neues aus Altem schaffen“ wurde das Gebäude von 2006 bis 2009 erneut umgebaut und trägt seither den Namen Arnulf Rainer Museum.

Das Badener Frauenbad gilt bis heute als eines der bedeutendsten Gebäude des Klassizismus. Durch die Aufnahme Badens in die UNESCO-Welterbeliste im Juli 2021 (gemeinsam mit zehn anderen „Great Spa Towns of Europe“) wird die internationale Bedeutung der Stadt und damit auch des Frauenbades eindrucksvoll unterstrichen.

Öffnungszeiten:

Dienstag bis Sonntag von 10 bis 17 Uhr

Überblicksführungen jeden Samstag und Sonntag um 15 Uhr (ohne Voranmeldung!) ■

Arnulf Rainer Museum
Josefplatz 5, 2500 Baden
www.arnulf-rainer-museum.at

**ARNULF
RAINER
MUSEUM**

Sehnsucht nach Baden

Jüdische Häuser erzählen Geschichte(n)

Baden bei Wien verströmt bis heute eine besondere Atmosphäre: Kur- und Sommergäste liebten schon immer dieses Ambiente, ursprünglich angezogen durch die Anwesenheit des kaiserlichen Hofes.

Großindustrielle wie die „Kohle-Gutmanns“, Bankiers wie der legendäre Samuel Ritter von Hahn, Erfinder wie der geniale Emil Jellinek-Mercedes und Fabrikanten wie die „Zuckerl-Hellers“ erkannten die Schönheit der Gegend und schätzten das vielfältige kulturelle und gesellschaftliche Angebot. Sie errichteten Villen im Stil des Historismus, des Jugendstils und der beginnenden Moderne – eine spannende Mischung. Viele dieser Familien, die in Baden ihren Sommer verbrachten, hatten jüdische Wurzeln. Sie prägten

das Sommerleben bis 1938. Ihnen und ihren Villen ist die Ausstellung – kuratiert von Marie-Theres Arnbom – im Kaiserhaus gewidmet.

Alle Infos

Ausstellungsdauer: 23. April bis 6. November 2022

Ort: Kaiserhaus Baden, Hauptplatz 17, 2500 Baden

Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag und an Feiertagen, 10 – 18 Uhr
kaiserhaus-baden.at ■

Kaiserhaus Baden

Hauptplatz 17, 2500 Baden
www.kaiserhaus-baden.at



Kur- und Sommergäste prägten die Geschichte Badens

DER NEUE RENAULT MEGANE E-TECH 100% ELECTRIC
10 Jahre Elektro-Knowhow in elegantem Design

COMING SOON!

Elektroantrieb-Modelle: Stromverbrauch: 16,1–15,5 kWh/100 km, homologiert gemäß WLTP. Datenstand 12.01.2022.

autoebner.at

AUTOHAUS EBNER

Eisbachstraße 4, 7000 Eisenstadt
Tel.: 02682/67504
(im Autohaus Jagis)

Leesdorfer Hauptstraße 68–70, 2500 Baden
Tel.: 02252/80255
(im Autohaus Czaker) **Inhaber: Andreas Leodolter**



Frühlingsgefühle an der Bühne Baden

Saisonbeginn mit vielen Highlights



Im Februar, wenn die Tage schon sichtlich länger sind, bekommt die Bühne Baden Besuch einer cleveren Witwe namens Dolly Gallagher, die sich als Heiratsvermittlerin selbst einen wohlhabenden Herrn angelt. In HALLO, DOLLY!, dem Erfolgsmusical von Jerry Herman und Michael Stewart, gibt Musicalstar Patricia Nessy die umtriebige Dolly. Ihre Partner und Partnerinnen auf der Bühne sind mit u.a. Andreas Steppan, Valerie Luksch, Juliette Khalil, Iva Schell (13.,

17.,18.3.) ebenfalls prominent besetzt. Von 19. Februar bis 27. März 2022.

Liebesschmerz

Ebenfalls im Februar und März zu sehen ist die tragische Operngeschichte rund um die unglückliche und kranke Kurtisane Violetta, die hofft, durch die Liebe des vornehmen Alfred zu einem anderen, besseren Leben zu kommen. Giuseppe Verdis berühmte Oper LA TRAVIATA ist eine der meistgespielten Stücke des Opernrepertoires und steht nach 1950 erstmals wieder auf dem Spielplan im Stadttheater. In den Hauptrollen singen und spielen Jay Yang und Sebastian Reinhaller (Iurie Ciobanu am 30.1., 6., 12., 24.2. und 3.3.)

Konzertreigen

Am 1. März findet das traditionelle Faschingskonzert mit Vincent Schirmacher und Thomas Weinhappel statt, die gemeinsam mit dem Orchester der Bühne Baden unter der Leitung von Michael Zehetner gute musikalische Laune verbreiten werden.

Ebenfalls für Unterhaltung und Humor auf höchstem Niveau sorgen am 2. April die Herren Oleg Zalytskiy, Gerhard Reiterer, Johannes Gisser, Martin Thy-

ringer und Hermann Thyringer, besser bekannt unter ihrem Shownamen „Wiener Comedian Harmonists“. Ihr Repertoire reicht von Ohrwürmern wie „Veronika, der Lenz ist da“ bis „Alia Baba“. Die Moderation liegt bei Publikumsliebbling Christoph Wagner-Trenkwitz.

Am 29. und 30. April heißt es wieder „Cross Over“! Die beliebten „Cross Over Konzerte“ vereinen diesmal gekonnt Pop-Songs der 1980er und 1990er Jahre mit Musicalhits aus „Les Misérables“, „Sound of Music“ oder „Elisabeth“. Es singen Maya Hakvoort und Vincent Schirmacher.

Max-Reinhard-Foyer

Die Kleinkunstabühne der Bühne Baden bespielt von Februar bis April eine Vielzahl an Prominenten wie Stephan Paryla-Raky, Gerhard Ernst, Clemens Kerschbaumer oder Susanne Marik. Aber auch für unsere Kleinsten ist mit „Hans im Glück“ und „Die Bremer Stadtmusikanten“ gesorgt. Das genaue Programm finden Sie unter www.buehnebaden.at

Infos & Tickets: Bühne Baden, Theaterplatz 7, Tel. 02252 22522, E-Mail: ticket@buehnebaden.at www.buehnebaden.at ■



WISKOCIL

2560 BERNDORF • 2500 BADEN • Tel.: 02672/87828
office@wiskocil.at • www.wiskocil.at

MALEREI • ANSTRICH • TAPETEN • PARKETT • BODENBELÄGE
 FASSADEN • VOLLWÄRMESCHUTZ • BESCHRIFTUNGEN

Bitte beachten Sie die Öffnungszeiten gemäß der jeweils aktuellen Covid-Bestimmung.

Rollettmuseum

Weikersdorfer Platz 1
02252 86800-580
täglich außer Di: 15-18 Uhr
www.rollettmuseum.at

Beethovenhaus Baden

Rathausg. 10, 02252 86800-630
Di-So u. Feiertage: 10-18 Uhr
www.beethovenhaus-baden.at

Stadttheater

Theaterplatz 7, 02252 22522
Programm telefonisch oder
ticket@buehnebaden.at
www.buehnebaden.at

Puppen- und Spielzeugmuseum

Erzh. Rainer-Ring 23, 02252
86800-578 • Di-Fr, 16-18 Uhr
Sa, So, Feiertag: 14-18 Uhr
www.puppenmuseum-baden.at

Arnulf Rainer Museum

Josefsplatz 5, 02252 209196-12
Di - So, 10-17 Uhr, Mo geschl.
Führungen: Sa, So und Feiertag:
15 Uhr • Sonderausstellung „Quellen der Erinnerung – 200 Jahre Frauenbad in Baden“ bis 6.3.
office@arnulf-rainer-museum.at
www.arnulf-rainer-museum.at

Kaiserhaus

Hauptpl. 17, 02252 86800-577
Ausstellung ab 23. April: „Sehnsucht nach Baden – Jüdische Häuser erzählen Geschichte(n)“.
Di-So & Feiertage 10-18 Uhr
www.kaiserhaus-baden.at

Kaiser F. Josef Museum

Hochstraße 51, 0664 4641574
Mai: Di-So 14-17 Uhr
www.kaiser-franz-josef-museum-baden.at

Was ist los im Museum?

Das Beethovenhaus ist immer einen Besuch wert



Wolfgang Capek zu Besuch bei Beethoven

Zu Besuch bei Beethoven

Johannes Leopold Mayer plaudert mit Gästen aus der Welt der Musik über Beethoven und lässt sie auch musikalisch zu Wort kommen.

Termine: 25. Februar (Carola Krebs, Cellistin) und 25. März (Wolfgang Capek, Organist und Universitätsdozent, Universität für Musik und darstellende Kunst, Wien); Beginn: jeweils 19 Uhr
Ticketpreise: 19 € / ermäßigt (Schüler, Studenten): 11 €. Tickets im Beethovenhaus Baden (Di bis So und Feiertage 10 bis 18 Uhr), Reservierung: tickets@beethovenhaus-baden.at

Klavierkonzert

Mit Clara Sophia Murnig (Klavier) und Iris Schützenberger (Violine)
Programm: Wolfgang Amadeus Mozart – Sonate für Klavier und Violine Nr. 32 KV454, Ludwig van Beethoven – Sonate für Klavier und Violine Op. 30 Nr. 1, Johannes Brahms – Sonate in A-Dur Op. 100 für Klavier und Violine und Maria Theresa von Paradis – Sicilienne.

Termin: 28. April, 19 Uhr

Preise: 25 € / ermäßigt (Schüler, Studenten): 12 €. Tickets im Beethovenhaus Baden (Di bis So und Feiertage 10 bis 18 Uhr), Reservierung: tickets@beethovenhaus-baden.at



Carola Krebs plaudert mit Johannes Leopold Mayer

Führungen

- › Hausführungen jeweils Samstag, Sonntag und an Feiertagen um 14 Uhr; Führungsticket: 3 €
- › ENGLISH PLEASE! Die Hausführung in englischer Sprache findet jeden zweiten Sonntag im Monat statt, immer um 11 Uhr. Anmeldung nicht erforderlich, einfach kommen! Führungsticket: 3 €

Infos: Beethovenhaus Baden, Rathausg. 7, Tel. 02252 86800-630
www.beethovenhaus-baden.at

Kulturtipp

In COVID-19 Zeiten

COVID-19 bestimmt unser Leben, auch in der Kultur. Veranstaltungen, die mitunter wochenlang beworben wurden, müssen kurzfristig aus den

unterschiedlichsten Gründen abgesagt oder verschoben werden. Der Tipp: Vergewissern Sie sich bitte ganz kurz vor dem Veranstaltungstermin, damit Sie nicht vergebens vor verschlossener Türe stehen. Dies gilt leider für alle Veranstaltungen. ■

Kulturprogramm für Kinder

Beethovenhaus, Rollettmuseum und Arnulf Rainer Museum Baden



In Beethovens Geschichte eintauchen

Hört Beethoven!?

Das Programm für Kinder von 5 bis 10 Jahre: War Beethoven wirklich taub? Kann man Töne auch hören oder schmecken? Was heißt eigentlich komponieren? Hatte Beethoven schon eine Taschenlampe? Wie klingt ein Hammerflügel? All diese Fragen rund um Beethoven, seine Musik, seine Aufenthalte in Baden und das Leben im Biedermeier werden in dieser interaktiven Spurensuche behandelt. Die Kinder erleben, was es heißt, taub zu sein und bekommen einen ersten Einblick in das Leben des großen Komponisten Ludwig van Beethoven!

Termine: 5.2., 5.3. & 2.4. – jeweils von 10.30 bis 12 Uhr im Beethovenhaus

Eintritt und Führung: 5 €

Anmeldung: Tel. 02252 86800-630, tickets@beethovenhaus-baden.at oder im Beethovenhaus Baden (Dienstag bis Sonntag und Feiertage von 10 bis 18 Uhr)

Expedition im Dunkeln

Museum bei Nacht für Kinder von 6 bis 12 Jahre

Zunächst tappen wir einmal im Dunkeln, dann erkunden wir Schritt für Schritt den Badetempel, bis uns ein Licht aufgeht! Mit Stirnlampe und UV-Licht gehen wir Räume ab, messen mit unseren Schritten und versuchen, den

Raumplan des Museums zu enthüllen. Kann man denn ohne Maßband und Zirkel, ohne Lineal und sonstiges Werkzeug, die Größe eines Hauses erfassen? Hierfür kommt uns die Dunkelheit erst recht zugute! Denn wir versuchen mit allen Sinnen den Raum zu spüren und nehmen unseren Körper als Maßstab, wir schließen die Augen und rufen in die hallenden Räume. Welche Räume hören sich groß an, welche klein? Gemeinsam entschlüsseln wir das Rätsel!



Eine spannende Zeit im Arnulf Rainer Museum erleben

Termine: 5.2., 5.3. und 2.4.2022, jeweils 17 Uhr (Dauer 1 Stunde) im Arnulf Rainer Museum Baden, Josefsplatz 5

Kosten: 8 €/Kind (Begleitpersonen 6 €). Voranmeldung unter Tel. 02252 209196 sowie office@arnulf-rainer-museum.at



Mit Farben experimentieren und Neues kennenlernen

Mallabor Kids

Offenes Atelier für Kinder von 6 bis 12 Jahre. Nach Lust und Laune kritzeln wir auf tollen Materialien, mischen Farben und lassen Farbbahnen fließen, lernen neue Techniken und Materialien kennen und erschaffen Werke und Bildräume, die die Kunstwelt zuvor noch nie gesehen hat!

Termine: 12.2. (Ferientermin), 19.3., 9.4. (Ferientermin) und 16.4.2022, jeweils 10 Uhr (Dauer 2 Stunden) im Arnulf Rainer Museum Baden, Josefsplatz 5

Kosten: 6 € pro Kind / Mallabor-Pass: bei jedem Besuch gibt es einen Stempel, dann ist der 5. Besuch gratis! Voranmeldung unter Tel. 02252 209196 sowie office@arnulf-rainer-museum.at

Schule schaut Museum

Mittwoch, 2. März 2022

- › Rollettmuseum: „Mode – Macht – Gesellschaft. Was man am Körper trägt“ Dialogorientierter Rundgang mit Originalobjekten aus dem Textilfundus. Alter: 10 bis 18 Jahre
- › Beethovenhaus Baden: „Hört Beethoven!“ – Interaktives Kinderprogramm. Alter: Volksschule

Nähere Informationen unter Tel. 02252 86800-580 oder museum@baden.gv.at. Eintritt und Programm frei!



Themen-Stadtspaziergänge

Jeden Samstag von 14 bis 15.30 Uhr, abwechselnd vier verschiedene Themen!

Unsere Stadt – Ein UNESCO Welterbe

jeden 1. & 5. Samstag

Bekannt auch als Stadt der Musik, als Juwel der Biedermeier Architektur wie auch als schönste Garten- und Blumenstadt Europas – mit Besichtigung der unterirdischen Römerquelle im Kurpark und der Stadtpfarrkirche – St. Stephan.

Sommerfrische mit Beethoven & Co

jeden 2. Samstag

Beethoven war der Titan unter vielen berühmten Musikern und begeisterter Baden-Besucher! Wir begeben uns auf Spurensuche nach ihm und weiteren berühmten Musikern wie Mozart, Schubert und Strauß und ihrer un-

sterblichen, in Baden entstandenen Werke wie dem Ave Verum oder großer Teile der Neunten Symphonie – mit Besichtigung der Stadtpfarrkirche Baden – St. Stephan und der Musikstätten im Kurpark.

Stadt mit imperialem Flair und „großer Welt“

jeden 3. Samstag

Zahlreiche Habsburger und andere gekrönte Häupter Europas, bedeutende Dichter, Komponisten und Bildende Künstler mit Rang und Namen hatten Baden zu ihrem Lieblingssort erkoren. Fakten und Anekdoten spazierend erzählt, geben Einblick in das „who was who“ der großen Welt in Baden und ihrer Palais, die Stadtbild und Flair bis heute prägen - mit Besichtigung

der Frauenkirche Baden (ehemalige Hofkirche).

Zu den Quellen des gelben Goldes!

jeden 4. Samstag

Dem Naturschatz Schwefelquellen verdankt die Stadt ihre Entwicklung samt 2000-jähriger Bäderkultur. Unterwegs zu den Quellen sowie Badegebäuden von einst und jetzt, wird von Wellness im Wandel der Zeit sowie historischen Badesitten und illustren Gästen erzählt – mit Besichtigung der unterirdischen Römerquelle im Kurpark. ■

Termine: Jeweils 14-15.30 Uhr, **Tickets & Anmeldung:** 8 €, Bis spätestens 2 Tage vor gewünschtem Termin! Tel. 02252 8600-600, tourismus.baden.at

SIE WOLLEN IHR HAUS ODER IHRE WOHNUNG VERKAUFEN?

Legen Sie den Schlüssel Ihrer Immobilie in erfahrene Hände und kontaktieren Sie unser Expertenteam! Jahrzehntelange Erfahrung, sehr gute Ausbildung, profunde Marktkenntnis und eine große Anzahl an Stammkunden sind Garant für den Erfolg von Friends Immobilien.

Friends
IMMOBILIEN

Besuchen Sie uns zu einem Expertentalk im Büro 2500 Baden, Vöslauer Straße 2. Kontaktieren Sie mich direkt unter 0676/6804846 oder unter u.list@friends-immobilien.at

ULRIKE LIST
GESCHÄFTSFÜHRENDE GESELLSCHAFTERIN



Jüdisches Leben in Baden

Stadtspaziergang

Der Spaziergang mit Christine Triebnig-Löffler fühlt Spuren des jüdischen Lebens der einst blühenden, drittgrößten jüdischen Gemeinde Österreichs in Baden und ihrer Verankerung in der Geschichte der Stadt nach. Er zeigt Orte und Häuser, wo jüdische Persönlichkeiten lebten und wirkten.

Termine: 18.3. & 8.4.2022, jeweils 15 Uhr (Dauer: ca. 2 Stunden)

Tickets & Anmeldung: 10 €, Beethovenhaus Baden, Rathausgasse 10, Tel. 02252 86800-630; tickets@beethovenhaus-baden.at, Treffpunkt: Mahmal am Josefsplatz

Die Nachtwächter sind wieder unterwegs!

Besondere Stadtführungen

Unsere Nachtwächter führen auf einer neuen Route und erzählen über harte und amüsante Zeiten der Badener. Dieser Rundgang findet ausschließlich im Freien und bei jedem Wetter statt. Freuen Sie sich auf einen unterhaltsamen Abend und werfen Sie einen Blick in vergangene Jahrhunderte! Als Abschluss wartet auf die Gäste eine süße Überraschung!

Termine: Termine: 16.2. & 16.3., jeweils 19 Uhr (Dauer ca. 1,5 Stunden). Tickets und Voranmeldung: 18 €, Tourist Info Baden, Brusattipl. 3, Tel. 02252 86800-600, E-Mail: info@baden.at. Mind. 10 max. 20 Teilnehmer. Treffpunkt: Kirche St. Stephan, Pfarrplatz.



Launiger Stadtspaziergang

Anmeldung bis spätestens 2 Tage vor dem gewünschten Termin! Es gelten die aktuellen Corona-Maßnahmen. ■

Mozart in „Baaden!“

Auf den Spuren des Genies

Welch Glück für eine Stadt, den „Liebling der Götter“ beherbergt zu haben und durch das hier verfasste „Ave Verum“ musikalisch verewigt zu sein! Spazierend werden Orte der Erinnerung wach: städtischer Alltag mit Cur- und Gastronomiebetrieb, Mozarts gesellschaftliche Verankerung vor Ort und an das bewegte Eheleben mit Constanze. Eine

Spurensuche zwischen Sehnsucht, Eifersucht, gesundheitlichen Sorgen um Constanze, genialem Schaffen, plagenden Geldnöten und vergnüglichen Stunden in Gebürgskeller und Casino! Krönender Abschluss beim „König der Instrumente“, der prachtvollen barocken Orgel in St. Stephan – einer Zeitzeugin Mozarts.

Termine: 4.3 & 22.4., jeweils 15 Uhr (Dauer ca. 1,5 Stunden)

Tickets und Voranmeldung: 10 €, Beethovenhaus Baden, Rathausg. 10, Tel. 02252 86800-630 tickets@beethovenhaus-baden.at **Treffpunkt:** Hauptplatz 1, Rathaus ■

In Bronze und Stein

Die Denkmäler Badens erzählen

Götter, Musen, Heilige, Legenden aus der Welt der Künste sowie Märchenwesen finden sich auf unseren Wegen: Sie erzählen von Großereignissen, von Verzweiflung und Not, von Wünschen und Hoffnungen oder sind Erinnerungen an herausragende Persönlichkeiten – stets eng verwoben

mit der Geschichte unserer Stadt - ob Erato, Undine, Flora, Lanner oder Strauß. Aber was waren die Anlässe für die Errichtung dieser bildhauerischen Kunstwerke, wer die Schöpfer, wer ihre Auftraggeber? Der Spaziergang mit Christine Triebnig-Löffler erweckt die Denkmäler der Innenstadt

und deren Geschichte(n) zum Leben.

Termine: 6.3. & 3.4.2022, jeweils 14 Uhr (Dauer: ca. 2 Stunden). **Tickets & erbefene Voranmeldung:** 10 € pro Person, Beethovenhaus Baden, Rathausgasse 10, Tel. 02252 86800-630 sowie unter tickets@beethovenhaus-baden.at. **Treffpunkt:** Theaterplatz ■

Badener Museentour

*Arnulf Rainer Museum –
Beethovenhaus – Kaiserhaus*

Erleben Sie Geschichte, Architektur und zeitgenössische Kunst auf einen Streich. Die Badener Museentour führt durch das Arnulf Rainer Museum, das Beethovenhaus und das Kaiserhaus – drei außergewöhnliche Häuser mit bewegter Geschichte und faszinierender Architektur. Ein entspannender Rundgang am Sonntagvormittag mit anschließendem Lunch im At the Park Hotel am Kurpark.



Bei der Museentour kann man auf den Spuren von Badens Geschichte zeitgenössische Kunst entdecken

Termine: 6.2., 6.3. sowie 3.4.2022, jeweils 10 Uhr (Dauer: 2 Stunden, Treffpunkt: Arnulf Rainer Museum)
Kosten: 30 € pro Person. Im Preis enthalten: Führung und Eintritt durch die

drei Museen sowie Lunch im At the Park Hotel (Gulasch oder Gemüsecurry inkl. Getränk).
Anmeldung: Tel. 02252 209196 oder office@arnulf-rainer-museum.at ■

Architektur Tour

Vom Wellnesstempel zum Kunstmuseum

In Spotlight-Führungen werden einmal im Monat unterschiedliche Aspekte der Nutzungs- und Baugeschichte des ehemaligen Frauenbades und heutigen Arnulf Rainer Museum beleuchtet. Bei jedem Termin erwartet Sie ein anderes, spannendes Thema zur Geschichte unseres Hauses!

Termine: 13.2., 20.3. und 24.4.2022, jeweils 10 Uhr (Dauer: 1 Stunde) im Arnulf Rainer Museum Baden, Josefsplatz 5
Kosten: 8 € pro Person. Im Preis enthalten: Eintritt und Führung. **Anmeldung:** Tel. 02252 209196 oder office@arnulf-rainer-museum.at ■



Spotlight-Führungen zeigen unterschiedliche Aspekte der musealen Nutzungs- und Baugeschichte

Kunst und Genuss

Kombination aus Kunst und feiner Kulinarik

Nach einer anregenden Führung durch die eleganten Marmorhallen mit Fokus auf die aktuelle Ausstellung im Arnulf Rainer Museum verwöhnt Sie das El Gaucho Steakhouse mit einem feinen



Abendessen. Lassen Sie sich von den Werken des Ausnahmekünstlers, der außergewöhnlichen Architektur des

ehemaligen Frauenbades und den kulinarischen Genüssen inspirieren!

Termine: 10.2., 10. & 24.3. sowie 14. & 28.4.2022, jeweils 19 Uhr (Dauer der Führung: 1 Stunde)

Kosten: 35 € pro Person. Im Preis enthalten: Eintritt, Führung durch die Ausstellung, ein 200g-Hüftsteak mit Beilage und ein Glas Cava als Aperitif. **Anmeldung:** Tel. 02252 209196 oder office@arnulf-rainer-museum.at ■

„Ich kannte ihn am besten!“

Mit Beethovens Sekretär unterwegs in Baden



Gestatten? Schindler mein Name

Eventführung mit Wolfgang Horak und Christine Triebnig-Löffler. Erleben Sie eine unvergessliche Spezialführung auf den Spuren des großen Meisters mit seinem Sekretär Schindler in historischer Kleidung! Die lus-

tige, schräge und kontroverse Doppelkonferenz mit dem umstrittenen Zeitzeugen und der Badener Fremdenführerin erlaubt überraschend intime Einblicke zwischen Kur, Dur und Moll, untermalt mit Einspielungen von Beethovens unsterblichen Kompositionen.

Termine: 25.3. & 29.4.2022, jeweils 15 Uhr (Dauer: ca. 2 Stunden).

Tickets und Voranmeldung: Erwachsene: 15 €, Kinder bis 14 Jahre: 10 €, Beethovenhaus Baden, Rathausgasse 10, Tel. 02252 86800-630 sowie tickets@beethovenhaus-baden.at

Treffpunkt: Volksbank, Hauptplatz 9

Abschluss: Beethovenhaus Baden ■

Die Magie der Orte – Badens Kraftorte

Geheimnisvolle Kraftorte liegen nicht nur in der Natur, sondern auch inmitten der Stadt. Diese Plätze sind oft ein Zusammenspiel von Geologie, besonderen Phänomenen und kulturhistorischen Prägungen. Wo liegen sie in Baden? Gestützt auf energetischen Messungen, führen Sie Gabriele Hasmann und Christine Triebnig-Löffler an

Stellen, an denen eine eigene Ausstrahlung und energetische Qualität wahrnehmbar ist. Ein Spaziergang abseits von Hektik und Alltagsproblemen zum Erstarren von Körper, Geist und Seele. Termine: 25.3. & 23.4., jeweils 10 Uhr (Dauer: ca. 1 ½ Stunden). Tickets & Anmeldung bis spätestens 2 Tage vor Wunschtermin: 13 €, Tourist Info, 3, Tel. 02252 86800-600. Treffpunkt: Innenhof Haus Wassergasse 2. Es gelten die aktuellen Corona-Maßnahmen! ■

Schaurig-Schönes Baden

Faszinierende, tragische & schaurige Geschichten



Dieser Abendspaziergang, geführt von Christine Triebnig-Löffler und der Autorin Gabriele Hasmann, lässt in die unheimliche Seite der Stadt blicken: Den Besucher erwarten faszinierende, tragische und gruselige Geschichten, die ab dem Mittelalter im Laufe der Jahrhunderte in Baden stattgefunden haben. Ihren gemütlichen Ausklang findet die Tour bei einem Imbiss im Reichsapfel mit einer mysteriösen Geschichte.

Termine: 31.3. & 7.4.2022., jeweils 18 Uhr (Dauer: ca. 1 ½ Stunden)

Tickets & Anmeldung bis spätestens 2 Tage vor dem gewünschten Termin! 18 € in der Tourist Info, Tel. 02252 86800-600, Treffpunkt: Innenhof, Fraueng. 3 Es gelten die aktuellen Corona-Maßnahmen.

Architektur im Spiegel der Zeiten

Baujuwelen in Badens Innenstadt

Geführter Stadtspaziergang mit Christine Triebnig-Löffler. Starke Atlanten, nacktbusige Schönheiten und herzige Puttli zieren so manche Gebäude der Stadt. Unterschiedliche Epochen zeugen von Zeitgeist, Einfluss, Geld und Macht der Bauherren, verknüpft mit deren persönlichen Schicksalen und Leistungen. Bei diesem Streifzug durch eine nahezu tausendjährige Architekturgeschichte stehen die Gebäude selbst im Vordergrund und lassen auch hinter ihre Kulissen blicken! Die

„ArchitekTour“ wird in zwei Rundgängen durchgeführt: Tour A widmet sich dem östlichen und nördlichen, Tour B dem südlichen und westlichen Innenstadtgebiet. Ausklang im Hotel At the Park bzw. in der Hauervinothek. Termine: Tour A: 19.3. / Tour B: 30.4., jeweils 10 Uhr (Dauer: ca. 2 h) Tickets & Anmeldung: 10 €, Beethovenhaus Baden, Rathausg. 10, Tel. 02252 86800-630, tickets@beethovenhaus-baden.at. Treffpunkt: Haus der Kunst (Tour A), Kaiserhaus (Tour B). ■

Wo Leben und Stille sich begegnen

Der Stadtpfarrfriedhof St. Stephan

Spaziergang mit Christine Triebnig-Löffler: Friedhöfe gehören zum Stadtbild – sie sind Orte der Erinnerung an Menschen, die unsere Stadtgeschichte mitgeschrieben haben, sei es im Kleinen oder im Großen. Stimmungsvoller Rundgang zu Ruhestätten bekannter Badener Familien wie Rollett, Schrott, Sukfüll, zu Künstlern wie Wenzel Müller und zu den Sachsengräbern, aber auch zu jenen unbekannter Verstorbener, deren Lebensgeschichten uns heute noch berühren! Ihre Grabmäler sind ein Spiegel der jeweiligen Weltvorstellung und der Kunstauffassung, immer jedoch verwoben mit persönlichen Einstellungen zu Diesseits und Jenseits.



Der Stadtpfarrfriedhof beim Spaziergang mit Christine Triebnig-Löffler

Termine: 19.3. & 30.4.2022 jeweils um 14 Uhr (Dauer: ca. 1 ½ Stunden). Tickets & Voranmeldung: 10 €, Beethovenhaus Baden; Rathausgasse 10, Tel. 02252 86800-630, tickets@beethovenhaus-baden.at

Treffpunkt: Haupteingang, Friedhofstraße 1. Die Veranstaltung entfällt bei Regenwetter. ■

Badener Originale und Prominente

Der Helenenfriedhof in der Steinbruchgasse

Spaziergang mit Wolfgang Horak: Ein Spaziergang über den historischen Helenenfriedhof mit Besuch von Grabstätten berühmter Persönlichkeiten und Prominenter! Geheimnisvolles, Spannendes und Wissenswertes aus der Geschichte dieser Badener Ruhestätte, wo sich Historie, Kunstgenuss, Leben und Tod miteinander vereinen. Dass Franz Sacher hier beerdigt wur-

de, haben Sie wahrscheinlich schon geahnt! Aber auch viele andere Persönlichkeiten liegen hier begraben. Baltazzi, Liechtenstein, Montecuccoli, Orsini Rosenberg, Ettenreich. Egal ob berühmter Lebensretter, Schauspieler, Architekt, Sänger, Unternehmer, Erzherzogin – hier am Helenenfriedhof, hoch über der Stadt Baden, treffen wir sie alle. **Termine:** 11.3. &

15.4.2022 jeweils 14 Uhr (Dauer ca. 1 ½ Stunden). Tickets & Voranmeldung: 10 €, Beethovenhaus Baden; Rathausg. 10, Tel.

02252 86800-630 sowie tickets@beethovenhaus-baden.at

Treffpunkt: Parkplatz vor dem Haupteingang, Steinbruchgasse.

Die Veranstaltung entfällt bei Regenwetter. ■

Kirchenführungen

In St. Stephan und in der Frauenkirche

Obwohl beide Kirchen ihre Entstehungszeit im Mittelalter haben, sind ihre Architektur und Ausstattung äußerst unterschiedlich. St. Stephan war von Anfang an Pfarrkirche, die Frauenkirche wurde ursprünglich als Mönchskirche errichtet. Beide Gotteshäuser bergen Kunstwerke und Raritäten, die wir im Rundgang mit Christine Triebnig-Löffler näher betrachten: schmuckreiche Altäre, vergoldete Engel, farbig gefasste Heilige, bunte Kirchen-

fenster, groteske Tiergestalten wie eine sichtbare Reliquie – allesamt Ausdruck des Glaubens, der Hoffnung und der Spiritualität, aber auch der Freude am Schönen in ihrer Zeit.

Termin St. Stephan: 3.3.2022 um 15 Uhr (Dauer ca. 1 ½ Stunden). Treffpunkt: Vor der Pfarrkirche St. Stephan.

Termin Frauenkirche: 21.4.2022 um 10 Uhr (Dauer ca. 1 ½ Stunden). Treffpunkt: Frauenkirche.

Tickets & erbetene Voranmeldung: 10 €, Beethovenhaus Baden; Rathausgasse 10, Tel. 02252 86800-630 sowie tickets@beethovenhaus-baden.at ■

Für große und kleine Leseratten

Stadtbücherei hält viele Aktionen bereit

Die Stadtbücherei Baden bietet ihren Leserinnen und Lesern ein umfangreiches Angebot zum Schmökern:

Gratisaktion in den Semester- und Osterferien

Von 5. bis 12. Februar und 9. bis 16. April werden für Kinder & Jugendliche bis 18 Jahre keine Ausleihgebühren für Bücher und Zeitschriften und bei Neuanmeldung (Schüler- bzw. Lichtbildausweis nicht vergessen) keine Einschreibgebühren verrechnet. Für alle „Bücherfreunde“ und solche, die es noch werden wollen, ist die Kinderbücherei in den Ferien zusätzlich vormittags geöffnet: Dienstag, Mittwoch und Freitag von 9-12 und 14-16 Uhr, Samstag: 9-12 Uhr. Bitte beachten Sie: Karfreitag, 15. April, ist die Stadtbücherei nur von 9-12 Uhr geöffnet, Karsamstag, 16. April, ist geschlossen. www.buecherei-baden.at

Märchenstunden mit Sabine

Sabine Lorenz-Szabo, freie Autorin und bekannt durch zahlreiche Lyrik-Lesungen in Baden und Wien, freut sich darauf, Kindergarten- und Volksschulkinder auf die Reise in Märchenwelten und spannende Geschichten mitzunehmen: In den Semesterferien am **10. Februar** und in den Osterferien am **14. April**. Die Veranstaltung für Kinder von 3 bis 8 Jahren beginnt **jeweils um 10.30 Uhr** in der Kinderbücherei. Freier Eintritt nach Anmeldung: office@buecherei-baden.at oder unter Tel. 02252 86800-690.

Welttag des Buches 2022

Anlässlich des „Welttag des Buches“ wird die Stadtbücherei ihren LeserInnen **am 23. April** ein Geschenkbuch überreichen, sofern ein solches vom Hauptverband des österreichischen Buchhandels zum Welttag des Buches herausgegeben wird (solange der Vorrat reicht). Zur Feier des Buches sind die Entlehnung von Printmedien und die Einschreibung in die Stadtbücherei an diesem Tag gratis. Für die Einschreibung bzw. Anmeldung amtlichen Lichtbildausweis und Meldezettel oder Schülerschein nicht vergessen! ■

Infos: Stadtbücherei Baden, Kaiser Franz Ring 9, office@buecherei-baden.at oder Tel. 02252 86800-690



ICH WILL

F  **IR**

KRÄUTER
ESSEN
ARBEITEN
AGIEREN
INVESTIEREN

JETZT Fair investieren.
Ab 50 Euro im Monat.

Dies ist eine Werbemitteilung. Das Veranlagen birgt neben Chancen auch Risiken.
Genauere Informationen zum Produkt finden Sie unter sparkasse.at/fair-invest



Volkshochschule Baden

Sommersemester 2022

Das Sommersemester startet in der Volkshochschule Baden in der Johannesgasse 9 am Montag, 21. Februar. Informieren Sie sich über das umfangreiche Angebot im Sommersemester 2022 und sichern Sie sich Ihr neues Kursprogramm!

Kursprogramm

Alle Informationen zum laufenden Programm der Volkshochschule erhalten Sie telefonisch unter 02252 88990 bzw. per Mail unter sekretariat@vhs-baden.at

Umfassendes Service

Eine persönliche Anmeldung und Beratung ist von 14. bis 19. Februar, Montag bis Donnerstag, in der Zeit von 9 bis 12 Uhr und von 17.30 bis 19.30 Uhr sowie am Freitag von 9 bis 12 Uhr und Samstag 9 bis 13 Uhr, möglich.

Ein kostenloser Einstufungstest für Deutsch als Fremdbzw. Zweitsprache kann am Donnerstag, 17. Februar, in der Zeit von 9 bis 10.30 Uhr und 17.30 bis 19 Uhr sowie am Samstag, 19. Februar von 9 bis 12 Uhr absolviert werden.

Bildungsberatung für Menschen mit Migrationshintergrund

Die BACH Bildungs- und Berufsberatung für Menschen mit Migrationshintergrund bietet am Samstag, den 19. Februar 2022 zwischen 9 und 12 Uhr in der VHS Baden muttersprachliche Bildungsberatung an. Die BACH Bildungs- und Berufsberatung ist ein Projekt im Netzwerk Bildungsberatung Niederösterreich und richtet sich an Menschen, die noch nicht lange in Österreich leben. Das Angebot besteht aus niederschwelliger, bei Bedarf muttersprachlicher Beratung und Information in den Sprachen Russisch, Ukrainisch, Polnisch, Farsi, Dari und Arabisch wenn Sie berufliche Orientierung brauchen, passende Weiterbildungen suchen, Fragen zur Anerkennung von vorhandenen Abschlüssen und Diplomen haben, Bildungsabschlüsse nachholen wollen u.v.a. mehr.

Mehr Informationen:

VHS Baden, Johannesgasse 9, Baden, Tel. 02252 88990, sekretariat@vhs-baden.at, www.vhs-baden.at

Volkshochschule BADEN



Das Sommersemester 2022
beginnt am **21. Februar**.

Holen Sie sich **jetzt**
gleich Ihr Kursprogramm!

Aktuelle Informationen zum
jeweiligen Kursbeginn finden
Sie auf unserer Website:
www.vhs-baden.at

sekretariat@vhs-baden.at | 02252 / 889 90

Ein echter Freizeit-Hit

Großzügige Umgestaltungen für vielfältigen Freizeitspaß

Neues Mehrzweckfeld

Am beliebten Ballspielbereich des Kinderspielplatzes Schwartzstraße wurde im Herbst 2021 wie geplant die bereits abgespielte und immer wieder ausgebesserte Streetballanlage durch ein Kunstrasen-Mehrzweckfeld ersetzt. Das neue Feld ist 20 × 13 m groß und wird ab Frühjahr 2022 als Ergänzung des bereits vorhandenen Kunstrasen-Fußballfeldes den kleineren Kindern als Fußballfeld zur Verfügung stehen. Als Oberfläche wurde ein hochwertiger, CO₂-neutral hergestellter und recyclingfähiger Kunstrasenbelag gewählt. Zur Vermeidung von Mikroplastikaustrag ist der Belag mit Quarzsand verfüllt. Durch die längeren Grasfasern ist der Belag außerdem besonders weich und eignet sich daher so wie die Größe des Spielfeldes, besonders für kleinere Kinder. Zwei Kleinfeld-Fußballtore sind ebenfalls fix montiert.

Viele Nutzungsmöglichkeiten

Bereits vorbereitet sind Bodenhülsen, um unkompliziert und schnell ein mobiles Volleyballnetz spannen zu können. Dieses kann gesondert bei der Abteilung Stadtgärten angefordert werden. Das Mehrzweckfeld kann jedoch selbstverständlich auch für andere Ballspiel- oder Sportarten genutzt werden.

Gleich nach Regen wieder bespielbar

Es ist aufgrund der Durchlässigkeit des Belages und der im Unterbau eingerichteten Drainage auch kurz nach Regengüssen problemlos bespielbar. Für Sicherheit vor Ballfehlschüssen vom Nachbarfeld schützt ein 4 m hoher Ballfangzaun. Aus Sicherheitsgründen entfernt werden musste der



Viel Platz für Sport und Spiel

in die Jahre gekommene Pavillon. In diesem Bereich wird ein baumbestandener Aufenthaltsbereich mit ausreichend Sitzmöglichkeiten entstehen.

Großzügige Einfassung

Gleichzeitig mit diesen umfassenden Veränderungen des sportlichen Angebotes wurde auch der Begrenzungszaun zur Melkergasse neu errichtet. Der 4 Meter hohe Zaun aus stabilen, schallgedämmten Gittermatten wird bei Bedarf mit einem 2 Meter hohen Ballfangnetz darüber erweitert und bietet eine vollwertige, zeitgemäße Abgrenzung eines Ballspielbereiches. Ergänzend bildet die über 8 Meter hohe bestehende Hochhecke aus Hainbuchen einen zusätzlichen Lärm- und Sichtschutz für die Anrainer in der Melker Gasse. Nach Abschluss aller Umbauarbeiten erfolgt die gärtnerische Ausgestaltung des Ballspielbereiches. Die erweiterte Anlage kann den Jugendlichen und Kindern voraussichtlich ab Mai zur Nutzung übergeben werden. ■



Infrastruktur am Grünen Markt erweitert

Eine neue „stille Hütte“

Für den Grünen Markt

Um eine „stilles Örtchen“ reicher ist seit Beginn des Jahres der Grüne Markt. Es wurde gestalterisch so konzipiert, dass es sich als zusätzliche „Markthütte“ nahtlos ins Ensemble einfügt und das Gesamtbild harmonisch ergänzt. Mit der Lösung als selbstreinigende WC-Anlage steht

Besucherinnen und Besuchern ab sofort eine Einrichtung zur Verfügung, die sich stets sauber und hygienisch präsentiert und außerdem rund um die Uhr verfügbar ist. Gesellige Stunden bei den gastfreundlichen Betrieben am Grünen Markt können somit noch entspannter genossen werden. ■

Babypaket jetzt noch reichhaltiger

Erste Wahl fürs Familienglück

Ein Paket mit allerlei Nützlichem für die ersten Lebensmonate wie Informationen zu Kinderbetreuungsmöglichkeiten in Baden und Wissenswertes zum Familienpass des Landes Niederösterreich erhalten Badener Eltern für ihre Neugeborenen.

„Besonders beliebt ist der ebenfalls im Babypaket enthaltene exklusive Badener Schwefelkind-Strampler“, weiß Stadträtin Angela Stöckl-Wolkerstorfer. Ergänzt wurde das Willkommens-Package nun um einen 10%-Rabattgutschein für Stoffwindelberatungen, Workshops und Mietpakete von Ruth Zamani. Die frischgebackene Mama Carola Krebs nahm kürzlich ihr Babypaket in Empfang, das alle Neu-



ankömmlinge mit Hauptwohnsitz in Baden als Willkommensgeschenk von der Stadt erhalten. Die international erfolgreiche Musikerin hat sich dabei nach mehreren Stationen im Ausland sowie in Wien bewusst für die Stadt Baden als jenen Ort entschieden, wo ihr Sohn aufwachsen soll. Bürgermeister Stefan Szirucsek und Kulturstadtrat Michael Capek gratulierten persönlich zur Geburt. ■



Ruth Zamani und Sozial-StR Angela Stöckl-Wolkerstorfer ergänzten das Babypaket um einen 10%-Rabattgutschein für Stoffwindelberatungen und allem, was dazugehört.

»Tut gut!« Schrittweg

Der »Tut gut!« Schrittweg im Herzen der Weinberge lädt als Erlebnis-Wanderweg dazu ein,

malerische Spaziergänge durch die atemberaubende Kultur- und Naturlandschaft zu genießen. Die attraktive Route kann über die gesamte Distanz von 8.335 Metern oder

auch in kleineren Schleifen absolviert werden. Plan samt Streckenführungen: www.baden.at/Unser-Stadt/Familie_Gesellschaft/Freizeit/tut_gut_Schrittweg



Viele Badener Vereine nutzen seit Jahren die Gelegenheit, ihre Veranstaltungen in der Stadtzeitung „Unsere Stadt“ anzukündigen. Die Stadtgemeinde Baden ist sich der wichtigen Funktion und Arbeit der Vereine bewusst und möchte daher auf diesem Weg noch einmal darauf hinweisen, dass geplante Veranstaltungen gerne angekündigt werden. Um für alle Vereine die gleichen Voraussetzungen bieten zu können, bitten wir um Einhaltung folgender Richtlinien:

- › Berücksichtigt können nur Beiträge werden, die zum jeweiligen Redaktionsschluss an der Adresse

presse@baden.gv.at eingelangt sind.

- › Die Ankündigungen dürfen die maximale Zeichenzahl von 600 (inkl. Leerzeichen) nicht überschreiten.

Redaktionsschlüsse & Geltungszeiträume für 2022 sind

Frühling 2022 - für Mai/Juni – Redaktionsschluss 23.3.

Sommer 2022 - für Juli/Aug./Sept. – Redaktionsschluss 25.5.

Herbst 2022 - für Okt./Nov. – Redaktionsschluss 24.8.

Weihnachten/Winter 2022 - für Dezember/Jänner/Februar/März – Redaktionsschluss 25.10.

Erhöhung der Brennstoff-Aktion

Unterstützung schon diesen Winter in Kraft

Mit der „Brennstoffaktion“ unterstützt die Stadtgemeinde Baden sozial schwächer gestellte Bürgerinnen und Bürger. In der November-Sitzung des Gemeinderates wurde einstimmig beschlossen, diesen Zuschuss ab 1. Jänner 2022 von 115 € auf 150 € zu erhöhen.

Sozial-Stadträtin Angela Stöckl-Wolkerstorfer betont: „Ich danke allen für diesen einstimmigen Gemeinderatsbeschluss. StR Jowi Trenner hat mich darauf aufmerksam gemacht, dass diese Aktion seit 2008 nicht angehoben wurde. Gerade während der so herausfordernden Zeit der Pandemie können wir als Stadtgemeinde bedürftigen Familien, die zum Teil auch durch Covid-19 in finanzielle Schwierigkeiten gekommen sind, unter die Arme greifen.“ Auch Bürgermeister Stefan Szirucsek unterstreicht: „Soziale



Gemeinsam für ein soziales Baden: Bgm. Stefan Szirucsek, StR Angela-Stöckl-Wolkerstorfer und StR Jowi Trenner.

Sicherheit ist ein essenzieller Eckpfeiler der hohen Lebensqualität in unserer Stadt. Wir wollen sozial schwächer gestellte Badenerinnen und Badener dabei unterstützen, die Auswirkungen der gestiegenen Lebenshaltungskosten abzufedern.“ ■



Spende für Sozialmarkt

Bürgermeister Stefan Szirucsek und StR Angela Stöckl-Wolkerstorfer bedankten sich kürzlich bei StR Jowi Trenner für sein Engagement im Rahmen des Badener Sozialmarktes. Mit im Gepäck hatten sie auch eine Spende, um diese Einrichtung auch finanziell zu unterstützen. Im Bild: Bürgermeister Stefan Szirucsek, Stadträtin Angela Stöckl-Wolkerstorfer und Stadtrat Jowi Trenner.

Sozialaktionen der Stadtgemeinde Baden

Angebote für Senioren und Familien

Tagesausflug 2022 für SeniorInnen

Badens Seniorinnen und Senioren, die die Richtlinien erfüllen, können an einem eintägigen Ausflug teilnehmen. Der Termin wird gesondert bekannt gegeben. Die Anmeldefrist beginnt am Dienstag, 1. Februar 2022 und endet voraussichtlich (so lange freies Platzangebot gegeben ist) am Montag, 1. August 2022. Bei der Anmeldung bitte die aktuellen Einkommensnachweise mitbringen!

Schulbeihilfe 2022/23 für Familien

Die Stadtgemeinde Baden hat beschlossen, an einkommensschwache Familien, welche die Richtlinien erfüllen, eine finanzielle Unterstützung in Höhe von 100 € pro schulpflichtigem

Kind auszufolgen. Die Anmeldefrist beginnt am Dienstag, 1. März 2022 und endet am Freitag, 29. April 2022. Für diese Aktion sind folgende Unterlagen erforderlich: Schriftliches Ansuchen (Formulare sind ab März 2022 im Bürgerservice und in der Abteilung Gesundheit und Soziales erhältlich) – Einkommensnachweise (in Kopie) – Schulbestätigung. Die Aushändigung des Gutscheinheftes erfolgt im Monat August. Die Gutscheine können in den darin angeführten Badener Geschäften eingelöst werden.

Anmeldung und Auskünfte für beide Aktionen: Abteilung Gesundheit und Soziales der Stadtgemeinde Baden, Rathaus, Hauptplatz 1. Mo, Di und Fr von 8 bis 12 Uhr Tel. 02252 86800 DW 830 oder 831. E-Mail gesundheitssoziales@baden.gv.at ■

Therapiegarten für das PBZ Baden

72 Stunden ohne Kompromisse

„Viele Hände, gutes Ende“ lautete das Motto des gelungenen Projekts „Therapiegarten“ im Pflege- und Betreuungszentrum Baden. Im Rahmen der Initiative „72 Stunden ohne Kompromisse“ packten sechs junge Frauen und Männer aus der Maturaklasse des Gymnasiums St. Ursula und ihrer Gruppenleiterin gemeinsam mit einem Projektteam des PBZ Baden an, um einen Fußparcours, einen russischen Kegelplatz und Spieltische für die Bewohnerinnen und Bewohner des PBZ zu bauen. Weitere Unterstützung gab es von Bewohnern der Psychosozialen Betreuung. Nach Abschluss der herausfordernden Arbeiten waren die Schülerinnen und Schüler stolz darauf, dieses zeitintensive und herausfordernde Unterfangen so gut gemeistert zu haben und den Therapiegarten nach „72 Stunden ohne Kompromisse“ fertig präsentieren zu können. Zur äußerst gelungenen Umsetzung



Der Stadtchef gratulierte zu Projekt und Umsetzung

des Projekts gratulierten Bürgermeister Stefan Szirucsek und PBZ-Direktorin Susanne Stanzel auch im Namen der Bewohnerinnen und Bewohner herzlich. ■

Schauplatz Kneippiade

Baden wird 2023 Europas Kneipp-Zentrum

Ein internationales Treffen von „Kneipp aktiv Clubs“ aus ganz Europa findet alle zwei Jahre statt. 2023 wird Baden Schauplatz dieser „Kneippiade“ sein.

Damit ist es der Stadt nicht nur gelungen, für die Zeit dieser Tagung zum Zentrum der europäischen Kneipp-Bewegung zu avancieren: Mit diesem von 19. bis 22. Mai 2023 stattfindenden Event eröffnet sich Baden auch ein namhaftes touristisches Potenzial, nah-



men doch an der letzten in Österreich stattgefundenen Kneippiade im Jahr 2017 rund 1.000 BesucherInnen teil. 2023 werden sogar bis zu 1.200 Gäste

erwartet. Der Präsident des Österreichischen Kneippbundes, Mag. Georg Jillich und der Präsident des Kneippbundes NÖ, Josef Widl, waren bereits in Baden zu Gast, um Bürgermeister Stefan Szirucsek persönlich kennenzulernen und Tourismusdirektor Klaus Lorenz das vorläufige Programm zu präsentieren. StRin Angela Stöckl-Wolkerstorfer begrüßte die Gäste in ihrer Funktion als Obfrau des „Kneipp aktiv Clubs Baden“ herzlich. ■

Neue Physiotherapie-Praxis

Marlies Bednar legt Angebote

Ihre neuen Therapieräumlichkeiten in der Beethovengasse 2/2/2 präsentierte Physiotherapeutin Marlies Bednar kürzlich im Zuge ihrer Eröffnung, wozu sie auch Bürgermeister Stefan Szirucsek herzlich willkommen heißen durfte.

Bednar bietet ein breites Spektrum an Therapien zur Wiedererlangung und Erhaltung der Bewegungs- und Funktionsfähigkeit des Körpers an. Effiziente Hilfestellung nach Operationen oder Erleichterung bei Nervenirritationen zählen ebenso dazu wie Haltungsschulungen und Kräftigungsübungen. Osteopathie sowie gezielte Skoliose-Therapien ergänzen das Angebot. Infos und Termine: www.physiotherapie-bednar.at,

office@physiotherapie-bednar.at bzw. unter Tel. 0699 10828547. ■



Badener FAIRE Osterschokolade

Eine süße Kooperation mit Zotter-Schokolade

In Kooperation mit der Firma Zotter wird die Edelbitter-Schokolade mit Biotraubensaftgelee vom Bio-Weingut Bernhard Ceidl exklusiv für die Stadt Baden produziert.

Fairtrade-Gemeinde

Baden ist seit 2009 eine FAIRTRADE-Gemeinde und unterstützt fair gehandelte Produkte in vielen Bereichen. Soziales Engagement, Fairness, Regionalität und Nachhaltigkeit stehen im Zentrum der Umsetzung des FAIRTRADE-Gedankens. Das FAIRTRADE-Team Baden setzt jährlich neue Akzente und schafft damit Bewusstsein für das globale Thema FAIRER Handel. Die Umsetzung dieses Schokoladenprojekts erfolgt in bewährter Kooperation mit dem FAIRTRADE-Partner



Weltladen Baden.

Gegen die Klimakrise

FAIRTRADE ist eine von vielen Antworten auf die Herausforderungen der Klimakrise. Die Anpassung der Landwirtschaft an das sich verändernde Klima ist mit viel Aufwand und oft hohen Kosten verbunden. Mit stabilen

Mindestpreisen und der zusätzlichen FAIRTRADE-Prämie schafft FAIRER Handel bei den Produzenten und bäuerlichen Familien verbesserte ökonomische Grundlagen.

Erhältlich ist die FAIRE Badener Osterschokolade in ausgewählten Badener Fachgeschäften. Informationen dazu finden Sie zeitgerecht auf der Homepage der Stadtgemeinde Baden. Weitere Unternehmen in Baden, die auch Interesse am Verkauf der FAIREN Badener Oster-Schokolade haben, erhalten gerne Auskunft beim Energiereferat der Stadtgemeinde. ■

Infos: Klima- und Energiereferat, Tel. 02252 86800-233, energiereferat@baden.gv.at, www.baden.at/Unser-Stadt/Energie_Klima

Koch ist Vorstand im Klimabündnis NÖ

Das Klimabündnis ist in Niederösterreich wie in

keiner anderen Region Europas gewachsen. Vor 30 Jahren gegründet, umfasst es heute 428 Gemeinden, 240 Bildungseinrichtungen und 50 Betriebe. Im siebenköpfigen

Vorstands-Team ist auch die Stadt Baden vertreten. Energiebeauftragter Gerfried Koch aus Baden freut sich auf die neue Aufgabe.





ZAHN ZENTRUM
BADEN

DR. MED. DENT PETER MARKOTANYOS M.Sc.
Facharzt für Zahn-, Mund- u. Kieferheilkunde

MIT GEDULD UND GEFÜHL FÜR IHRE ZAHNPROBLEME!

- 🦷 Kontrolluntersuchung
- 🦷 Kronen, Brücken, Inlays
- 🦷 Zirkon
- 🦷 Weisheitszahnentfernung
- 🦷 Alle Behandlungen in Narkose

- 🦷 Implantate
- 🦷 Seniorenimplantate
- 🦷 3D Röntgen
- 🦷 Angstpatienten

Medicent Baden, Grundauerweg 15, Mo u. Do 8:00-17:00 0664/9108393 rezeption@zahnzentrubaden.at www.zahnzentrubaden.at Barrierefrei, Gratisparkplatz

Energieeffizienz und Klimaschutz in Baden

Energieeffizienzmaßnahmen werden gefördert

Baden fördert seit 12 Jahren energiesparende Maßnahmen, dabei erhalten BürgerInnen und Unternehmen in Baden Investitionszuschüsse, wie beispielsweise für die Errichtung von Photovoltaik- oder Solaranlagen, Fernwärmeanschlüsse, Objektbegrünungen oder die Anschaffung von Lastenrädern. Seit Jänner 2022 ist die neue Förderrichtlinie der Stadtgemeinde Baden gültig.

Überarbeitete Richtlinien

Die Änderungen in der Förderrichtlinie sehen ab 2022 für Fernwärmeanschlüsse im Zuge eines Fernwärme-Netzausbaus höhere Förderungen vor. Bei der Errichtung von PV-Anlagen kann nun erstmals sowohl eine Bundes- als auch eine Gemeindeförderung zuerkannt werden. Neben der Grundförderung für PV-Anlagen vergibt die Stadtgemeinde zusätzliche Unterstützung, wenn am Objektstandort auch ein Elektroauto oder eine Wärmepumpe vorhanden sind. Sollte der/die FörderwerberIn von ihrem Stromversorger zertifizierten Ökostrom beziehen, dann gibt es dafür nochmals einen Bonus bei der PV-Investförderung. Details zu den Fördersätzen finden Sie unter www.baden.at/Energie_Klima_Foerderungen

Wer wird gefördert?

Gefördert werden Privatpersonen, Unternehmen und Organisationen mit Hauptsitz in Baden. Förderansuchen müssen bis spätestens 6 Monate nach Errichtung der Maßnahme bzw. der Anschaffung im Klima- und Energierferat der Stadtgemeinde beantragt werden. Die Förderrichtlinie und das Antragsformular sind im Klima- und Energierferat sowie im Bürgerservice erhältlich. Online stehen die Unterlagen auf der Homepage der Stadtgemeinde Baden zur Verfügung.



Die Stadtgemeinde Baden fördert folgende Energieeffizienzmaßnahmen:

- > Solaranlagen zur Beheizung und Warmwasserbereitung
- > Photovoltaikanlagen
- > Fernwärmeanschluss
- > Nachträgliche Wärmedämmung der obersten Geschosdecke und Kellerdecke
- > Innovative Energieprojekte
- > Lastenräder
- > E-Ladestellen mit öffentlichem Zugang
- > Dach- und Fassadenbegrünungen
- > Energieberatung der NÖ Energieberatung

In den Jahren 2020 und 2021 hat die Stadtgemeinde Baden insgesamt 50 Energie- und Klimaschutzprojekte gefördert und dadurch Maßnahmen mit einem Gesamtinvestitionswert von 540.000 Euro initiiert. Am stärksten nachgefragt waren Förderungen für Photovoltaikanlagen und Lastenräder. ■

Weitere Informationen: Klima- und Energierferat, Tel. 02252 86800-233, enegierferat@baden.gv.at

Physiotherapie
Skoliotherapie
Osteopathie

Beethovengasse 2/2/2
2500 Baden



Physiotherapie
Bednar



Marlies Bednar, BSc.
Physiotherapeutin

0699 108 285 47
www.physiotherapie-bednar.at

Nachhaltige Baumpflanzungen

Mit klimafitten Baumarten im Gemeindegebiet

Städtisches Grün trägt wesentlich zur Verbesserung des Stadtklimas bei und sorgt dafür, dass sich BadenerInnen und Gäste besonders wohl fühlen.

100 neue Bäume

Um einen nachhaltigen Baumbestand zu schaffen, setzt die Abteilung Stadtgärten gemeinsam mit der Abteilung Bauangelegenheiten bei Neu- und Umbauten im Straßenraum auf optimierte Baumstandorte mit ausreichend groß dimensionierten Baumscheiben und genügend durchwurzelbarem Raum.

Im November und Dezember wurden daher über das Gemeindegebiet verteilt zirka 100 neue Klimabäume gepflanzt. Schwerpunkte waren dabei die Wiener Straße mit 30, die Sauerhofstraße mit 11 sowie der Conrad von Hötzendorf-Platz mit 7 Bäumen. Die weiteren Bäume verteilen sich im gesamten Stadtgebiet. Die am meisten gepflanzten Baumarten sind die Silberlinde und der Zürgelbaum. Diese Baumpflanzungen stellen einen weiteren Schritt zur Sicherung und Schaffung eines gestalterisch attraktiven wie auch klimafitten Baumbestandes in der Stadt dar. ■



Die Silberlinde zählt zu den klimafitten Baumarten

Achtsamer Umgang mit Batterien

Wie werden Batterien richtig entsorgt?

Bei Batterien wird zwischen Geräte- und Fahrzeugbatterien unterschieden. Monozellbatterien wie z.B. handelsübliche Typen AA oder AAA, wiederaufladbare Akkumulatoren, Knopfzellen uvm. gehören zu der Kategorie Gerätebatterien. Jedes Geschäft, das Batterien verkauft, muss diese auch kostenlos zurücknehmen. Natürlich können Batterien, für Geräte und Fahrzeuge, zu den Öffnungszeiten am Sammelzentrum unentgeltlich abgegeben werden. Besondere Achtsamkeit ist bei Lithium-Ionen-Batterien/Akkus geboten. Diese sind äußerst leistungsstark und befinden sich sehr häufig in Haushalts- und Gartengeräten. Vor der Entsorgung müssen unbedingt alle Kontakte abgeklebt werden. Durch den achtsamen Umgang und die richtige Entsorgung können

unkontrollierte, gefährliche Reaktionen vermieden werden. Wichtig: Batterien und Akkumulatoren enthalten eine Vielzahl an wertvollen Rohstoffen, aber auch gefährliche Inhaltsstoffe, die für die Umwelt schädlich sind. Entsorgen Sie Batterien daher niemals im Restmüll!

Bei weiteren Fragen zur Mülltrennung erhalten Sie telefonische Beratung unter 02234 74 151 durch GVA-Baden-AbfallberaterInnen von Mo-Fr 8-12 Uhr und zusätzlich auch am Abfallberatungstelefon Di 16-18 Uhr und Fr 12-14 Uhr. Bei schriftlichen Anliegen steht das Abfallberatersteam unter abfallberatung@gvabaden.at zur Verfügung. ■

Weitere Infos: www.gvabaden.at

Streusalz: Keine Alternative auf Gehwegen

Leider ist es noch häufig zu sehen: Weiß gesalzene Gehwege vor Privatgrundstücken, um Schnee und Eis zum Schmelzen zu bringen. Der Gesetzgeber fordert in der Straßenverkehrsordnung das „Bestreuen“ von Schnee und Glatt-

eis, um Unfälle zu vermeiden. Streusalz ist hier durchaus praktisch, günstig und wirkungsvoll. Es hat jedoch sehr negative Auswirkungen auf Pflanzen, Tiere und vor allem Gewässer. Gerade unsere Grundwässer, die durch spezialisierte Bakterien versickertes Wasser reinigen, sind an einem Kipppunkt angelangt. Streusalz kann nicht abgebaut werden,

reichert sich immer mehr an und lässt die Bakterienflora absterben, wodurch die Reinigungsfunktion dann vermutlich für immer zerstört ist. Wir versalzen also selbst unser Trinkwasser! Mehr Infos zu Salzalternativen und Pflanzen, die dem Salz (zum Teil) trotzen erhalten Sie am „Natur im Garten“ Telefon 02742 74 333 bzw. gartentelefon@naturimgarten.at ■

Verlängerung der Baden Card nun auch online möglich

Bequeme, digitale Lösung ab sofort nutzbar

Um die Baden Card um ein Jahr zu verlängern, ist künftig kein persönliches Erscheinen im Bürgerservice des Rathauses mehr erforderlich. Denn die Stadtgemeinde Baden hat eine Online-Lösung geschaffen, die es erlaubt sowohl die Verlängerung selbst als auch die Bezahlung bequem zu Hause zu erledigen. Die Verlängerung von bestehenden Baden Cards für ein weiteres Jahr kostet 10 €.

Und so funktioniert es:

1. Rufen Sie die Website www.baden.at auf
2. Geben Sie unter dem Punkt „Zugangs-ID“ die Nummer ein, die auf Ihrer Baden Card aufgedruckt ist.
3. Geben Sie Ihr Geburtsdatum ein
4. Wählen Sie die Option „Jahresgebühr für Bauhof“ aus. Die Dauer der Gültigkeit ist am Bildschirm ablesbar
5. Auswahl „In den Einkaufskorb“ anklicken
6. „Zahlungspflichtig bestellen“ anklicken
7. „Sofortüberweisung“ oder „Kreditkarte“ als Zahlungsoption auswählen
8. Bei Auswahl „Sofortüberweisung“ auf „sofort“ klicken und die entsprechenden Bankdaten eintragen
9. Bei Auswahl „Kreditkarte“ unter ‚Kartentyp‘ die gewünschte Kreditkarte auswählen und Kreditkarten-Daten eingeben
10. Nach spätestens 3 Sekunden muss die positive oder negative Antwort



der Zahlung am Bildschirm erscheinen.

Bitte beachten Sie:

Für die Beantragung einer NEUEN Baden Card ist ein einmaliges persönliches Erscheinen im Bürgerservice des Rathauses erforderlich. Bitte vergessen Sie nicht, zu diesem Zweck einen Ausweis mitzubringen. Die Neuausstellung einer Baden Card kostet 15 €. ■



Die Stadt gratuliert herzlich

Major mit Auszeichnung

Sebastian Stockbauer macht Baden alle Ehre

Den Bachelor-Studiengang „Polizeiliche Führung“ absolvierte Badens Stadtpolizeikommandant Stv. Sebastian Stockbauer im vergangenen Sommer mit Bravour: Der Vorzeigepolizist, der seit 2015 Teil des Teams der Stadtpolizei Baden ist und der seit 2017 außerdem als stellvertretender

Kommandant fungiert, schloss die 3-jährige Ausbildung an der FH Wr. Neustadt mit Auszeichnung ab und führt seither den Dienstgrad „Major“. Die Bachelorprüfung legte Stockbauer vor einem 3er Senat der FH und zusätzlich auch als Dienstprüfung vor einem 3er Senat des BMI ab. ■

Verkehrsübungsgarten

Der Verkehrsübungsgarten bietet die Möglichkeit, Kinder und Jugendliche in sicherer Umgebung auf den Straßenverkehr vorzubereiten. Der Schulverkehrsgarten in der Fabriksgasse ist ab 25.3. bis 2.10. täglich von 8 - 18 Uhr geöffnet. Es wird darauf hingewiesen, dass für die Beaufsichtigung der Kinder während

der Nutzung die Erziehungsberechtigten verantwortlich sind. Seitens der Stadtpolizei erfolgt keine Beaufsichtigung. Die Benutzung des Schulverkehrsgartens ist für Kinder bis 12 Jahre gestattet. Die Nutzung erfolgt auf eigene Gefahr. Fahrräder, Scooter etc. müssen selbst mitgebracht werden. ■

Sommeroase Strandbad

Fit für die Saison 2022

Gleich drei Maßnahmen, die das Strandbad betreffen, wurden in der Sitzung des Stadtrates am 7. Dezember beschlossen. Vizebürgermeisterin Helga Krismer unterstreicht: „Unser Strandbad zählt zu den besonderen Juwelen der Stadt. Wir pflegen unser Schmuckstück und sorgen

dafür, dass es den Menschen in der nächsten Badesaison als Wohlfühlloase zur Verfügung steht.“

Beschlossen wurden:

- › Sanierung des Gehweges im Bereich der Kabanen West. Kostenpunkt: 29.221 € exkl. USt.
- › Sanierung des Ausgleichsbeckens im Bereich des Technikraumes. Kostenpunkt: 37.825 € exkl. USt.
- › Für die Durchführung internationaler Turniere ist eine klare Spielfeldabgrenzung der Beachvolley-



ball-Plätze zu den Rasenflächen vorgeschrieben. Kostenpunkt: 70.628 € exkl. USt. ■

Jahres-Parkkarten digital erfasst

Hinterlegung ab sofort nicht mehr nötig



Die Stadtpolizei Baden hat zügig daran gearbeitet, die Kennzeichen-, Gültigkeits- und Zonen-Daten der Jahresparkkarten-Besitzer in die Parkraumüberwachungs-Software zu integrieren. Dieser Prozess ist abgeschlossen. Das bedeutet, dass das Hinterlegen der Jahresparkkarten für Hauptwohnsit-

zerinnen und Hauptwohnsitzer nicht mehr erforderlich ist. Alle Bescheide, die ab sofort ausgestellt werden, erfolgen daher ohne die Ausgabe einer „Wagenkarte“. Ausnahmen bestehen für die Parkkarten handwerklicher Servicedienstleister, die ihre Wagenkarten hinterlegen müssen. ■

Gut unterwegs

Straßen-, Gehsteig- und Radwegbauprogramm

Der Ausarbeitung des jährlichen Straßen- Gehsteig- und Radwegbauprogramms durch die Abteilung Bauangelegenheiten geht ein umfassender Analyseprozess voraus. Zum einen werden dabei Straßenzüge, Radwege und Gehsteigabschnitte definiert, die eine Sanierung bzw. einen Neubau erfordern, andererseits müssen Instandsetzungen berücksichtigt werden, die nach Abschluss von Maßnahmen im Bereich Wasser- und Abwasser bzw. der öffentlichen Beleuchtung erforderlich sind.

Eine zentrale Stellung nimmt in der Jahresplanung aber auch der Bereich Straßengrün ein. Helga Krismer unterstreicht: „Baumalleen, die unsere Stadt wie kraftvolle Lebensadern durchziehen, tragen wesentlich zu einem gesunden Stadtklima bei und zahlen maßgeblich auf den Wohlfühlfaktor der Stadt ein. Die gesunden Straßenbäume,

Stauden und Grünflächen, die uns in Baden auf allen Wegen begleiten, tragen wesentlich zum besonderen Charme unserer Stadt bei.“

Im Detail umfasst das Straßen- Gehsteig- und Radwegbauprogramm 2022:

Straßen: 300.000 €
 Gehsteige: 100.000 €
 Straßengrün: 100.000 €
 Radwege: 50.000 €
 Öffentliche Beleuchtung – Sonderanlagen: 50.000 €
 Straßeninstandsetzungen – Wasser: 100.000 €
 Straßeninstandsetzungen – Kanal: 100.000 €
 Regenwasserkanal: 100.000 € ■

Schmankerlfrühling in Baden

Zünftiges Steirerdorf tischt auf

Die Süd- und West-Steiermark tischt mit der Thermenregion Wienerwald beim Schmankerlfrühling in Baden auf: Wenn das erste sanfte Grün den Frühling ankündigt, tischt die Steiermark in Baden richtig auf, damit die Lebensgeister nach der Winterpause wieder in Schwung kommen. In diesem Jahr laden die Stadtgemeinde Baden und das „el Gaucho“ wieder zum Schmankerlfrühling auf den Josefsplatz ein. Von



Steirisches Lebensgefühl

Donnerstag, 28. April bis Sonntag, 1. Mai, bietet das zünftige Steirerdorf mit seinem gemütlichen Gastgarten Köstlichkeiten aus der Steirer-Kuchl und dem Bier-Fass'1. An den Abenden gibt es bei trockenem Wetter wie immer ein schwungvolles Musikprogramm. ■

Weitere Infos: WirtschaftsService, Tel. 0225 86800-616, www.baden.at

Saubere Technologie

Bei der Haustechnik Stiastry

Nach umfassender Lagebeurteilung und Einrechnung aller Unwägbarkeiten setzt die „Haustechnik Stiastry GesmbH“ jetzt bewusst auf die alternative Energieform Wasserstoff. Alle zukünftigen Planungen (Fortbewegung, Betrieb, Heizmöglichkeit, etc.) werden ab sofort mit diesem Betriebsmittel durchgeführt. Geschäftsführer Ing. Hannes Stiastry, der diese Unternehmensentscheidung auch Bürgermeister Stefan Szirucsek präsentierte, dazu: „Wir kommen hiermit der Verantwortung für die nächsten Generationen im vollen Umfang nach!“ Von den positiven Effekten dieser Initiative ist auch der Stadtchef überzeugt: „Die Anwendung neuer Technologien auf Basis von sauber gewonnenem Wasserstoff ist ein Baustein der Energiewende.“ ■



Hannes Stiastry (Geschäftsführer und Gerichtssachverständiger), Bürgermeister Stefan Szirucsek sowie Jovan Marjanovic (Unternehmensnachfolger ab 2026)



Bgm. Stefan Szirucsek, StR Carmen Jeitler-Cincelli und GR Nisret Bujari holten sich den ersten Baumkuchen

Baumkuchen im Twist-Cafe

Eine besonders leckere Verführung

Für jede Vorliebe der passende Baumkuchen ist im „Twist-Cafe“ in der Breyerstraße 7 zu haben. Lilia Dorin, Knarik Galstian und Gartsch Galstian, die im Wiener Donauzentrum bereits ein erfolgreiches Baumkuchen-El Dorado führen, bieten die begehrten süßen Teile in vielen verschiedenen Bestreuungen und Füllungen nun auch in ihrer

Heimatstadt Baden an – je nach Lust und Laune z. B. auch mit fröhlichem Bubble-Tea serviert.

Begeistert von der großen Auswahl und dem feinen Geschmack zeigten sich auch Bürgermeister Stefan Szirucsek, StR Carmen Jeitler-Cincelli und GR Nisret Bujari, die zur Geschäftsidee und Umsetzung herzlich gratulieren. ■

Österr. Heilbäder- & Kurorteverband

Stefan Szirucsek einstimmig zum Präsidenten gewählt



Bei der Vollversammlung des Österreichischen Heilbäder- und Kurortverbandes (ÖHKV) am 18. November 2021 wurden das Präsidium und die Verbandsleitung neu gewählt. Die Mitglieder, die die Kurorte und Kurbetriebe vertreten, haben den Bürgermeister der Kurstadt Baden, Dipl.-Ing. Stefan Szirucsek, einstimmig zum neuen Präsidenten gewählt.

Zum Vizepräsidenten wurden Dir. Norbert Ellmauer (Bad Gastein), Primar Dr. Peter Grieshofer (Wilhering) und

Mag. Josef Sommer (Bad Radkersburg) einstimmig gewählt. Das Präsidium vertritt die Interessen der österreichischen Kurorte und Kurbetriebe in den nächsten vier Jahren.

Tradition als Kurstadt

Präsident Stefan Szirucsek zu seiner neuen Funktion: „Meine Heimatstadt Baden verfügt über eine große Tradition als Kurstadt, weswegen mir die Zukunft des Österreichischen Kurwesens insgesamt ein großes Anliegen ist. Ich bedanke mich herzlich für die Wahl zum Präsidenten des Österreichischen Heilbäder- und Kurortverbandes und bin davon überzeugt, dass ein Zukunftskurs auf Basis evidenzbasierter medizinischer Angebote die Kurorte und Kurbetriebe Österreichs stärken wird.“

Private Vereinigung

Der ÖHKV (Österreichischer Heilbäder- und Kurorteverband) ist eine

private Vereinigung von Kurorten, Kurbetrieben, Heilbädern und Thermen und bestrebt, diesen Einrichtungen und Kurorten im österreichischen Tourismus und in der österreichischen Gesundheitspolitik ihren gebührenden Stellenwert zu verschaffen. Mit rund 14% der Gesamtübernachtungen tragen sie nicht unwesentlich zum Erfolg des österreichischen Tourismus bei. Mit ihren natürlichen Heilvorkommen sowie fundierten Präventions- und Therapie-Angeboten sind sie bedeutende Anbieter im österreichischen Gesundheitswesen und Wirtschaftsfaktor.

In der Geschichte

Die Kurstadt Baden war schon in der Vergangenheit durch die früheren Bürgermeister Prof. Mag. Viktor Wallner, Prof. Mag. August Breiningner und KommR Kurt Staska in führender Position für den Österreichischen Heilbäder- und Kurorteverband tätig. ■

Badener Jugendfonds

Förderung für Literaturbewerbe

Der Badener Jugendfonds als gemeinsame Einrichtung der Stadtgemeinde Baden und der Sparkasse Baden hat eine Förderung für Badens Kulturprogramm „Stadt:Kultur 2021“ beschlossen.

Im Rahmen dieser Kulturinitiative standen auch NachwuchsautorInnen und –künstlerInnen wieder im Rampenlicht: Am 5. November fand der Kurzgeschichtenwettbewerb ZEILEN.LAUF (Kurzgeschichten- und Lyrikbewerb) und am 6. November der NÖ Kinder- und Jugend-Kurzgeschichtenbewerb SCHREIB.ART im Congress



Casino Baden statt, wo Nachwuchsautoren ihre Texte vor Publikum präsentierten. Aus rund 700 Einreichungen wählte die Fachjury die Gewinner. Die

Erstplatzierten durften sich über ein Preisgeld von insgesamt 2.500 Euro und spannende Sachpreise freuen!

Im Bild die Übergabe der Förderung durch den Badener Jugendfonds (v.li.): Stadtamtsdirektor Roland Enzersdorfer, Bürgermeister Stefan Szirucsek, Dominik Gschiegl (HSG Events GmbH), Roman Dopler (Vorstandsdirektor Sparkasse Baden) sowie Kurt Staska (Leiter Abt. Jugend und Sport). ■

Voranschlag 2022

Heute investieren in die Zukunft von morgen

Das Volumen des gesamten Ergebnisvoranschlages, der auch sämtliche laufende Aufwendungen beinhaltet, beträgt 94.916.600 €.

Bundesertragsanteile

Rund 51,1 % der Anteile an den Bundessteuereinnahmen müssen für Finanzierungsanteile der Stadt an Landesaufgaben eingesetzt werden.

Das betrifft etwa die öffentlichen Krankenhäuser mit knapp 9 Mio Euro für 2022 (2021: 8,428 Mio Euro). Die Sozialhilfe-Umlage beträgt 2022 5,455 Mio Euro. Für die Bereiche Jugendwohlfahrt und Berufsausbildung zahlt die Stadt Baden gesamt rund 16,4 Mio Euro an das Land Niederösterreich. Die Steuereinnahmen nähern sich dem Vor-Pandemie Wert an. „Lagen sie 2020 noch bei rund 41 Mio Euro so rechnen wir 2022 bereits wieder mit knapp 48 Mio Euro an Einnahmen“, sagt Finanzstadträtin Martina Weißenböck.

Steuereinnahmen

Die Pandemie brachte in den Jahren 2020 und 2021 Mindereinnahmen für die Stadt, daher wurden vorwiegend Investitionen in den Erhalt der Infrastruktur getätigt. „Diesen Kurs setzen wir 2022 fort“, so die Stadträtin weiter. „Investitionen - vor allem in die Infrastruktur - sind notwendig für die Zukunft. Wir halten das, was die Lebensqualität in Baden betrifft, in Schuss.“

Das Gesamtvolumen für Investitionen beträgt 9,94 Mio Euro. Dieses Paket umfasst Anschaffungen für die Feuerwehren (605.000 €), die weitere LED-Umrüstung der Straßenbeleuchtung (100.000 €) und das Projekt zur Wärmegewinnung aus Abwasser bei der Sport- und Veranstaltungshalle (1,1 Mio €). Die Fortsetzung der Sanierung der Sommerarena wird mit 2 Mio € veranschlagt, das Straßenbauprogramm mit rd. 1 Mio € und für den Ausbau des Radwegenetzes rund 515.000 €. Rund 3 Mio € sind für die Neuerrichtung des Parkdeck Zentrum-Süd reserviert. Dies sind nur einige Projekte fortgeführt oder in Angriff genommen werden.

Stadtrat Herbert Dopplinger betont: „Wir investieren vor allem in die ‚Must haves‘ der Stadt, wie Wasserversorgung, Abwasserbeseitigung, Straßenbau etc., verlieren jedoch auch die Zukunft von Baden nicht aus den Augen.“

Kinderbetreuung im Blick

Für die Kindergärten wurde ein Nettoaufwand von 3.110.200 € veranschlagt. Daraus errechnet sich bei 754 Kindern ein durchschnittlicher Aufwand von rd. 4.124,93 € pro Kind und Jahr. Zusammen mit den Kleinkinderbetreuungseinrichtungen (472.500 €) erreicht der Gesamtauf-



Der Voranschlag: In Zahlen gegossenes Zukunftsprogramm

wand für Kinderbetreuung rd. 3,6 Mio €. Als jährlicher Nettoaufwand für die 689 Schulkinder umfassenden drei Volksschulen wurden 1.400.700 €, (2.032,95 € pro Schüler) veranschlagt. Für die Polytechnische Schule, die Neue Mittelschule und das Sonderpädagogischen Zentrum werden für insgesamt 284 Badener Schulkinder anteilige Kostenbeiträge von rd. 898.500 € zu leisten sein. Die Berufsschulbeiträge für über 200 Lehrlinge aus Badener Lehrbetrieben belaufen sich voraussichtlich auf 362.900 €. Für das vom Land Niederösterreich für Badener Studierende ausgestellte Semesterticket werden rund 38.000 € zugeschossen. Insgesamt werden für den Pflichtschulbereich für das Jahr 2022 rd. 2,7 Mio € veranschlagt.

Investitionen in den Sport und in die Jugend

Im Sport- und Jugendbereich sind mehrere Projekte geplant. Der Skaterpark soll mit neuen Elementen noch attraktiver für Jugendliche werden, mit der Umgestaltung des Ballspielbereiches am Spielplatz Schwarzstraße wird Kindern und Jugendlichen die sportliche Tätigkeit im Freien noch schmackhafter und abwechslungsreicher gemacht und die Erneuerung des Zaunes rund um das Kunstrasenfeld am Spielplatz Albrechtsgasse sorgt dafür, dass Fußball in Baden eine sichere Sache ist.

Maßnahmen werden auch im Kulturbereich gesetzt. Neben dem Großprojekt Sommerarena sind auch Renovierungsarbeiten an der Fassade des Kreativzentrums in der Johanesgasse geplant, im Innenbereich werden Technik und Ton auf den neuesten Stand der Technik gebracht.

In der Sporthalle stehen 2022 Fenstersanierungen und die weitere Umrüstung auf LED-Technologie auf dem Plan. Die Baumpflanzungsoffensive auf Gemeindestraßen wird fortgesetzt, aber auch Infrastruktur für E-Ladestellen weiter ausgebaut. ■



Aus dem Gemeinderat

Abstimmungsverhalten im öffentlichen Teil
der Sitzungen vom 16. November und 14. Dezember 2021

Sitzung vom 16. Nov.

Dringlichkeitsantrag I der ÖVP betreffend betreffend „Erste Novelle zur Verordnung über die Einhebung einer Abgabe für das Parken mehrspuriger Kraftfahrzeuge in gebührenpflichtigen Parkzonen“. Die Dringlichkeit wurde einstimmig zuerkannt: Pkt. 4

Dringlichkeitsantrag II der „Wir Badener – Bürgerliste Jowi Trenner, SPÖ, NEOS, FPÖ“ betreffend „Parkraumkonzept – Aufhebung der durch den Gemeinderat der Stadtgemeinde Baden am 29. Juni 2021 beschlossenen Verordnung über die Einhebung einer Abgabe für das Parken mehrspuriger Kraftfahrzeuge in den gebührenpflichtigen Parkzonen (Blaue Kurzparkzone und Grüne Zone) – Erlassung der Kurzparkzonenabgabeverordnung in der Fassung vom 20. März 2018“

Aufgrund der zu Beginn der Gemeinderatssitzung erfolgten Mitteilung des Bürgermeisters betreffend des Parkraumkonzeptes zieht StR Trenner diesen Dringlichkeitsantrag zurück und verzichtet auf diesen.

Dringlichkeitsantrag III der „Wir Badener“ betreffend „Sofortiges Sperren der Stiegen 2 und 3 des Parkdeckes Zentrum Süd“. Dringlichkeit mehrheitlich nicht zuerkannt: 24 Gegenstimmen (ÖVP, GRÜNE)

Dringlichkeitsantrag IV der „NEOS“ betreffend „Veröffentlichung von Unterlagen zu den Gemeinderatssitzungen im Internet“. Dringlichkeit einstimmig zuerkannt: Pkt. 19

Dringlichkeitsantrag V der „NEOS“ betreffend „Zurückstellung des Tagesordnungspunktes ‚Festlegung der Einsatzbereiche der drei Freiwilligen Feuerwehren im Gemeindegebiet der Stadtgemeinde Baden und Grundsatzbeschluss Situierung des Feuerwehr-

gebäudes der Freiwilligen Feuerwehr Baden-Stadt““ Dringlichkeit mehrheitlich nicht zuerkannt: 30 Gegenstimmen (ÖVP, GRÜNE, SPÖ), 4 Stimmenthaltungen (FPÖ, GR Hanusic, GR Dr. Anton, GR Hofmann)

Dringlichkeitsantrag VI der „NEOS“ betreffend „Zurückstellung des Projekts ‚Wärmegewinnung aus Kanal““ Dringlichkeit mehrheitlich nicht zuerkannt: 24 Gegenstimmen (ÖVP, Grüne)

Tagesordnung

1. Bericht Bildungsgemeinderätin einstimmig zu Kenntnis genommen.

2. Bericht EU-Gemeinderat einstimmig zu Kenntnis genommen.

3. Verordnung des Gemeinderates über den Voranschlag 2022, den Dienstpostenplan und den mittelfristigen Finanzplan

GR LABg. Mag. Hofer-Gruber, stellt einen Geschäftsordnungsantrag auf getrennte Abstimmung der Beschlusspunkte „Voranschlag 2022“ und „Verpflichtung zur Einhaltung der Zielsetzungen des mittelfristigen Finanzplanes“. Geschäftsordnungsantrag mehrheitlich abgelehnt: 28 Gegenstimmen (ÖVP, GRÜNE, StR Mag. Riedmayer, StR Wieser, GR Ing. Mag. Preitler, BEd, GR Teuchmann), 1 Stimmenthaltung (GR Hanusic). Hauptantrag mehrheitlich angenommen: 9 Gegenstimmen (SPÖ, NEOS, FPÖ), 4 Stimmenthaltungen (Wir Badener)

4. Erste Novelle zur Verordnung über die Einhebung einer Abgabe für das Parken mehrspuriger Kraftfahrzeuge in gebührenpflichtigen Parkzonen StR Eitler, stellt folgenden Zusatzantrag: „Der Bürgermeister wird beauftragt, mit Betrieben aus dem Personenbeförderungsgewerbe Gespräche mit dem Ziel zu führen, dass so bald als möglich ein Shuttle-Dienst von und zu PKW-Abstell-

plätzen wie dem bei der Trabrennbahn für solche MitarbeiterInnen angeboten werden kann, für die aufgrund der Wohnadresse bzw. des Dienstbeginns und/oder Dienstschlusses das Benützen der Öffentlichen Verkehrsangebote nicht möglich ist. In der öffentlichen Ausschreibung zu einem umfangreichen Mobilitätsangebot von Gästen, PendlerInnen und BewohnerInnen ist ein solcher Shuttle-Dienst vorgesehen. Bis zur Realisierung soll es ein Überbrückungsangebot geben.“

GR Mag. Haslinger stellt folgenden Zusatzantrag: „Um Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern von Badener Unternehmen eine zentrumsnahe Parkmöglichkeit zu bieten, genehmigt der Gemeinderat die Aufhebung der Gebührenpflicht im Parkdeck Zentrum Süd bis 6. Februar 2022.“

GR Mag. Auinger-Oberzaucher, stellt einen Zusatzantrag zum Zusatzantrag von StR Eitler, welcher wie folgt lautet: „Die Gespräche mit den Personenbeförderungsgewerben sollen bis 13.12.2021 abgeschlossen sein, mit dem Ziel einer Einführung des Dienstes bis spätestens 15.01.2022.“

Hauptantrag einstimmig angenommen Zusatzantrag von StR Eitler mehrheitlich angenommen: 1 Stimmenthaltung (StR Trenner)

Zusatzantrag von GR Mag. Auinger-Oberzaucher mehrheitlich angenommen: 8 Gegenstimmen (GRÜNE) Zusatzantrag von GR Mag. Haslinger: einstimmig angenommen

5. Flugplatz Bad Vöslau, Gründung einer Betriebsfeuerwehr einstimmig angenommen.

6. Festlegung der Einsatzbereiche der drei Freiwilligen Feuerwehren im Gemeindegebiet der Stadtgemeinde Baden und Grundsatzbeschluss Situierung des Feuerwehrgebäudes



Fortsetzung aus dem Gemeinderat; 16. Nov. 2021

der Freiwilligen Feuerwehr Baden – Stadt

GR LABg. Mag. Hofer-Gruber, stellt einen Geschäftsordnungsantrag auf getrennte Abstimmung der Beschlusspunkte 1. (Grundsatzbeschluss zur Errichtung eines neuen Feuerwehrgebäudes der FFW Baden-Stadt auf einer Teilfläche des Grundstückes 109/1, KG Leesdorf) und 2. (Festlegung der Einsatzbereiche der Freiwilligen Feuerwehren im Gemeindegebiet der Stadtgemeinde Baden) stellt. Geschäftsordnungsantrag einstimmig angenommen

Beschluss über den Beschlusspunkt 1. (Grundsatzbeschluss zur Errichtung eines neuen Feuerwehrgebäudes der FFW Baden-Stadt auf einer Teilfläche des Grundstückes 109/1, KG Leesdorf) mehrheitlich angenommen: 2 Gegenstimmen (NEOS)

Beschluss über den Beschlusspunkt 2. (Festlegung der Einsatzbereiche der drei Freiwilligen Feuerwehren im Gemeindegebiet der Stadtgemeinde Baden) einstimmig angenommen

7. Weitere Umrüstung der öffentlichen Beleuchtung auf LED-Technologie 2022 einstimmig angenommen.

8. BAC Sportplatz – Flutlichtanlage einstimmig angenommen.

9. Leistung eines Finanzierungsbeitrages an das Rote Kreuz für die Jahre 2016 und 2017 einst. angenommen.

10. Richtlinien „Mietbeihilfe“ Novellierung einstimmig angenommen.

11. Richtlinien „Brennstoff“ Novellierung einstimmig angenommen.

12. Anpassung der Richtlinie zur Förderung energiesparender Maßnahmen in der Stadtgemeinde Baden einstimmig angenommen.

13. Zusätzliche außerordentliche Subvention für Reparaturarbeiten an der Frauenkirche mehrheitlich angenommen: 2 Enthaltungen (NEOS)

14. Jüdische Gemeinde Baden – Instandhaltung des jüdischen Friedhofes einstimmig angenommen.

15. Abschluss eines Fördervertrages mit dem Verein BeyondBühne Baden für das Jahr 2021 einstimmig angenommen.

16. Friedhofsstraße 2, Grundabtretungsvereinbarung und Entwidmung von Teilflächen aus dem öffentlichen Gut des Grundstückes 842/3 der KG Braiten einstimmig angenommen.

17. ARGE Radweg Helenental West einstimmig angenommen.

18. Fotofestival La Gacilly–Baden Photo 2023 mehrheitlich angenommen: 3 Gegenstimmen (StR Wieser, GR Brendinger, GR Teuchmann), 5 Enthaltungen (Wir Badener, FPÖ)

19. Veröffentlichung von Unterlagen zu den Gemeinderatssitzungen im Internet einstimmig angenommen.

Sitzung vom 14. Dez.

Dringlichkeitsantrag I der ÖVP betreffend „Verordnung einer Bausperre für die als ‚Bauland-Betriebsgebiet‘ gewidmeten Siedlungsbereiche“. Die Dringlichkeit wurde mehrheitlich zuerkannt: 6 Stimmenthaltungen (SPÖ): Pkt. 17

Dringlichkeitsantrag II der „Wir Badener“ betreffend „Aufhebung der durch den Gemeinderat der Stadtgemeinde Baden am 29. Juni 2021 beschlossenen Verordnung über die Einhebung einer Abgabe für das Parken mehrspuriger Kraftfahrzeuge in den gebührenpflichtigen Parkzonen (Blaue Kurzparkzone und Grüne Zone) – Erlassung der Kurzparkzonenabgabeverordnung in der Fassung vom 20. März 2018“. Dringlichkeit mehrheitlich nicht zuerkannt: 25 Gegenstimmen (GR Autin, GR Bujari, StR Capek, MA, BEd, BA, BA, StR Dopplinger, GR Gehrler, GR Grünwald, GR Habres, GR Händler, GR Mag. Haslinger, MSc, GR Mag. Haslwanger, StR Hornyik, StR Abg.z.NR Mag. Jeitler-Cincelli, GR HR Dr. Schebesta, StR Schwabl, StR Stöckl-Wolkerstorfer, Bgm. Dipl.-Ing. Szirucsek, GR Wolkerstorfer, Grüne), 1 Stimmenthaltung (GR Mag. Forsthuber)

Dringlichkeitsantrag III der „Wir

Badener“ betreffend „Verkehrsberuhigung Haidhofsiedlung“. Dringlichkeit mehrheitlich nicht zuerkannt: 24 Gegenstimmen (GR Autin, GR Bujari, StR Capek, MA, BEd, BA, BA, StR Dopplinger, GR Gehrler, GR Grünwald, GR Habres, GR Händler, GR Mag. Haslinger, MSc, GR Mag. Haslwanger, StR Abg.z.NR Mag. Jeitler-Cincelli, GR HR Dr. Schebesta, StR Schwabl, StR Stöckl-Wolkerstorfer, Bgm. Dipl.-Ing. Szirucsek, GR Wolkerstorfer, Grüne), 2 Stimmenthaltungen (StR Hornyik, GR Mag. Forsthuber)

Dringlichkeitsantrag IV der „Wir Badener“ betreffend „Sommer- und Beachpartys im Strandbad Baden“. Dringlichkeit einstimmig zuerkannt: Pkt. 18

Dringlichkeitsantrag V der „NEOS“ betreffend „Willkommenskultur in Baden. Verlängerung der maximalen Kurzparkdauer auf drei Stunden. Zweite Stunde kostenfrei.“ Dringlichkeit mehrheitlich nicht zuerkannt: 23 Gegenstimmen (StR Hornyik, StR Stöckl-Wolkerstorfer, StR Schwabl, GR Mag. Haslwanger, GR Wolkerstorfer, GR HR Dr. Schebesta, StR Capek, MA, BEd, BA, BA, GR Bujari, GR Grünwald, GR Händler, GR Habres, GR Mag. Haslinger, MSc, Bgm. Dipl.-Ing. Szirucsek, GR Autin, GR Gehrler, Grüne), 3 Stimmenthaltungen (StR Abg.z.NR Mag. Jeitler-Cincelli, StR Dopplinger, GR Mag. Forsthuber)

Dringlichkeitsantrag VI der „NEOS“ betreffend „Willkommenskultur in Baden. Adaptionen Parkraumkonzept. Dankeschön statt Strafmandat.“ Dringlichkeit mehrheitlich nicht zuerkannt: 26 Gegenstimmen (ÖVP, Grüne)

Dringlichkeitsantrag VII der „NEOS“ betreffend „Willkommenskultur in Baden. Adaptionen Parkraumkonzept. Parkraum für arbeitende Menschen.“ Dringlichkeit mehrheitlich nicht zuerkannt: 26 Gegenstimmen (ÖVP, Grüne)

Dringlichkeitsantrag VIII der „NEOS“ betreffend „Baustellen. Kommunikation.“ Dringlichkeit einstimmig zuerkannt: Pkt. 19

Dringlichkeitsantrag IX der „NEOS“



Fortsetzung aus dem Gemeinderat; 14. Dez. 2021

betreffend „Willkommenskultur in Baden. Adaptionen Parkraumkonzept. Gebührenfreier Samstag.“ Dringlichkeit mehrheitlich nicht zuerkannt: 25 Gegenstimmen (GR Autin, GR Bujari, StR Capek, MA, BEd, BA, BA, StR Dopplinger, GR Mag. Forsthuber, GR Gehrler, GR Grünwald, GR Habres, GR Händler, GR Mag. Haslinger, MSc, GR Mag. Haslwanter, StR Hornyik, GR HR Dr. Schebesta, StR Schwabl, StR Stöckl-Wolkerstorfer, Bgm. Dipl.-Ing. Szirucsek GR Wolkerstorfer, Grüne), 1 Stimmenthaltung (StR Abg.z.NR Mag. Jeiter-Cincelli)

Tagesordnung

1. Bericht Jugendgemeinderätin einstimmig zu Kenntnis genommen.

2. Bericht EU-Gemeinderat einstimmig zu Kenntnis genommen.

3. Bericht Welterbebeauftragter einstimmig zu Kenntnis genommen.

4. Initiativantrag im Sinne der NÖ Gemeindeordnung 1973 betreffend die „Aufnahme von Geflüchteten in Baden“

Da die stellvertretende Zustellungsbefugte des gegenständlichen Initiativantrags, Frau Mag. Lisa Sterzinger, per E-Mail darum ersucht hat, den Initiativantrag vor dem Gemeinderat mündlich näher begründen zu dürfen und die Entscheidung darüber gemäß § 47 Abs. 7 der NÖ Gemeindeordnung in die Kompetenz des Gemeinderates fällt, stellt Bürgermeister Dipl.-Ing. Szirucsek den Geschäftsordnungsantrag, Frau Mag. Sterzinger den Beratungen über diesen Tagesordnungspunkt als Auskunftsperson beizuziehen und den Initiativantrag vor dem Gemeinderat mündlich näher begründen zu lassen: einstimmig angenommen.

GR Mag. Haslinger, MSc, stellt einen Geschäftsordnungsantrag auf getrennte Abstimmung der 3 Beschlusspunkte. Geschäftsordnungsantrag einstimmig angenommen.

GR Mag. Haslinger, MSc, stellt folgenden Zusatzantrag zum Beschlusspunkt 3:

1. Die Stadtgemeinde Baden unterstützt Mitbürgerinnen und Mitbürger mit Hauptwohnsitz in Baden, die auf Basis eines abgeschlossenen Vertrags mit dem Land Niederösterreich Asylwerbern Quartier geben, mit einem Betrag von 1.000 € im Jahr 2022.

2. Das Haus der Menschlichkeit des Roten Kreuzes, das Maßnahmen im Bereich der Integration umsetzt, wird im Jahr 2022 mit einem Betrag von 25.000 € unterstützt.

3. Die Finanzierung der Maßnahmen mit einem Maximalbetrag von 45.000 € erfolgt aus der Freien Wohlfahrt (1/429300), zu deren Bedeckung im Bedarfsfall Entnahmen aus der Allgemeinen Rücklage genehmigt werden. StR Abg.z. NR Mag. Jeitler-Cincelli, welche einen Zusatzantrag zum Zusatzantrag von GR Mag. Haslinger, MSc, dahingehend stellt, dass ein Teilbetrag von 500 € des im Punkt 1. genannten Betrages von 1.000 € in Form von Gutscheinen erfolgen soll, die bei Badener Unternehmen einzulösen sind. Aus Gründen der Klarheit formuliert sie den gesamten Zusatzantrag wie folgt neu:

1. Die Stadtgemeinde Baden unterstützt Mitbürgerinnen und Mitbürger mit Hauptwohnsitz in Baden, die auf Basis eines abgeschlossenen Vertrags mit dem Land Niederösterreich Asylwerbern Quartier geben im Jahr 2022 mit einem Betrag von 1.000 € davon ein Teilbetrag von 500 € in Form von Gutscheinen, die bei Badener Unternehmen einzulösen sind.

2. Das Haus der Menschlichkeit des Roten Kreuzes, das Maßnahmen im Bereich der Integration umsetzt, wird im Jahr 2022 mit einem Betrag von 25.000 € unterstützt.

3. Die Finanzierung der Maßnahmen mit einem Maximalbetrag von 45.000 € erfolgt aus der Freien Wohlfahrt (1/429300), zu deren Bedeckung im Bedarfsfall Entnahmen aus der Allgemeinen Rücklage genehmigt werden. GR Mag. Haslinger, MSc, zieht darauf

hin ihren Zusatzantrag zurück.

Beschlusspunkt 1: mehrheitlich abgelehnt: 26 Stimmenthaltungen (ÖVP, StR Trenner, StR Hofbauer, GR Dr. Anton, GR Koczan, GR Hofmann, NEOS, FPÖ)

Beschlusspunkt 2: mehrheitlich abgelehnt: 24 Stimmenthaltungen (ÖVP, StR Trenner, StR Hofbauer, GR Dr. Anton, GR Koczan, GR Hofmann, FPÖ)

Beschlusspunkt 3: mehrheitlich angenommen: 1 Stimmenthaltung (FPÖ)

Beschluss über den von StR Abg.z.NR Mag. Jeitler-Cincelli gestellten Zusatzantrag zum Beschlusspunkt 3: mehrheitlich angenommen: 4 Stimmenthaltungen (GR Doppler, StR Trenner, GR Dr. Anton, GR Hofmann)

5. Sanierung Musikpavillon im Kurpark – Vergabe Ausführungsarbeiten

GR Mag. Auinger- Oberzaucher, stellt folgenden Zusatzantrag: Mit bzw. nach der Vergabe der Ausführungsarbeiten für die Sanierung des Musikpavillons im Kurpark soll ein Crowdfunding Projekt zur (teilweisen) Finanzierung der Sanierungsarbeiten gestartet werden. Die zuständige Abteilung wird beauftragt, das Projekt bis zum 28. Februar 2022 aufzusetzen und danach – ab 1. März 2022 – bis zur Fertigstellung der Sanierungsarbeiten – Mitte April – auszurollen. Im Zuge des Projektes sind die Funding Ziele zu definieren, weiters potenzielle Plattformen und Kommunikationskanäle zu evaluieren, die niederschwellige Möglichkeiten einer Teilnahme ermöglichen. Der Crowdfunding Prozess soll durch eine Kampagne unterstützt werden, die eine möglichst breite Teilnahme und Akzeptanz am Crowdfunding Prozess, Community Building gewährleistet und das Rewarding System beschreibt. Die zuständige und verantwortliche Abteilung Stadtgärten soll das Crowdfunding Projekt inklusive Projektstatus dem zuständigen Ausschuss Anfang / Mitte Februar vorstellen.

Hauptantrag einstimmig angenommen
Zusatzantrag mehrheitlich abgelehnt: 26 Gegenstimmen (ÖVP, Grüne), 13 Stimmenthaltungen (Wir Badener –



Fortsetzung aus dem Gemeinderat; 14. Dez. 2021

Bürgerliste Jowi Trenner, FPÖ, SPÖ)

6. NÖ Berg- und Naturwacht; außerordentliche Subvention für Fahrzeuganschaffung einstimmig angenommen.

7. Darlehensaufnahme zur Finanzierung von Maßnahmen der Wasser- & Abwasserwirtschaft 2021 / 2022 einstimmig angenommen.

8. Wasserwirtschaft, Bereich Abwasser, Herstellung von Hausanschlüssen Sanierungen von Kanalgebriechen, Kanalauswechslungen und Kanalverlängerungen einstimmig angenommen.

9. Wasserwirtschaft, Bereich Wasser, Herstellung von Hausanschlüssen, Sanierungen von Rohrleitungen, Hauptleitungsauswechslungen und –Verlängerungen sowie Auswechslung bzw. Neuversetzen von Hydranten 2022 einstimmig angenommen

10. Grundstücke Nr. 316/9 und 316/10, je KG Leesdorf – Kündigungsverzicht einstimmig angenommen.

11. Sport- und Veranstaltungshalle Baden – Wasserschaden

Stadtrat Eitler stellt folgenden Zusatzantrag: Der Bürgermeister wird bevollmächtigt bzw. ermächtigt, zusätzliche Verbesserungsmaßnahmen in der Halle B in Höhe von max. 35.000 € zu beauftragen.

Der Hauptantrag wurde einstimmig angenommen.

Der Zusatzantrag wurde mehrheitlich angenommen: 11 Stimmenthaltungen (SPÖ, GR Hanusic, StR Hofbauer, Dr. Anton, NEOS)

12. Straßen-, Gehsteig- und Radwegbauprogramm 2022 einstimmig angenommen.

13. Sommerarena, Generalsanierung - Vergabe Spenglerarbeiten einstimmig angenommen.

14. Marketingplan der Geschäftsgruppe Tourismus für das Jahr 2022 einstimmig angenommen.

15. Beitritt zum Verein „The Great Spa Towns of Europe“ (Arbeitstitel)

mehrheitlich angenommen: 2 Gegenstimmen (NEOS)

16. Bericht Prüfungsausschuss mehrheitlich angenommen: 2 Stimmenthaltungen (NEOS)

17. Verordnung einer Bausperre für die als „Bauland-Betriebsgebiet“ gewidmeten Siedlungsbereiche mehrheitlich angenommen: 6 Stimmenthaltungen (SPÖ)

18. Sommer- und Beachpartys im Strandbad Baden

StR Eitler stellt den Abänderungsantrag, dass die Thematik des Antrages im Ausschuss für Jugend, Soziales und Generationen behandelt werden soll. Abänderungsantrag einstimmig angenommen.

Der Beschluss über den Hauptantrag entfällt daher.

19. Baustellen-Kommunikation

StR Eitler stellt einen Abänderungsantrag, dass die Thematik im Ausschuss für Finanzen und Transparenz behandelt und besprochen wird.

Abänderungsantrag einstimmig angenommen.

Der Beschluss über den Hauptantrag entfällt daher.



Sitzungstermin

Die nächste Sitzung des Gemeinderates findet am **29.3. um 18 Uhr** statt. Ort wird noch bekanntgeben. Änderungen vorbehalten.

Anmeldung:
02252 86800-700
Infos: www.baden.at

Sperrmüll



Anmeldung zur Sperrmüllsammlung 2022								
<p>Hiermit melde ich meine Liegenschaft zur mobilen Sperrmüllsammlung an. Mit meiner Unterschrift bestätige ich, die Übernahmebedingungen zur Kenntnis genommen und den Termin vorgemerkt zu haben. (Bitte Termin ankreuzen)</p>								
Gebiet	Termin	<input checked="" type="checkbox"/>	Gebiet	Termin	<input checked="" type="checkbox"/>	Gebiet	Termin	<input checked="" type="checkbox"/>
1A	22.02.2022		2A	01.03.2022		3A	15.03.2022	
Gebiet	Termin	<input checked="" type="checkbox"/>	Gebiet	Termin	<input checked="" type="checkbox"/>	Gebiet	Termin	<input checked="" type="checkbox"/>
4A	22.03.2022		5A	29.03.2022		6A	26.04.2022	
Gebiet	Termin	<input checked="" type="checkbox"/>	Gebiet	Termin	<input checked="" type="checkbox"/>	Gebiet	Termin	<input checked="" type="checkbox"/>
7A	10.05.2022		8A	17.05.2022		9A	21.06.2022	
Vor- und Zuname:			Tel:					
Straße und Hausnummer:								
Unterschrift:			Abholung zwischen 7.30 und 14.30 Uhr Wichtig: Anwesenheit bei Abholung erforderlich! Keinen Sperrmüll auf öffentlichen Flächen!					
Anmeldeschluss: jeweils 1 Woche vor dem jeweiligen Abfuhrtermin!								

An die

STADTGEMEINDE BADEN
BAUHOFF
 Auf der Haide 3, Baden
 Fax: 02252 86800-309

oder an das

BÜRGERSERVICE
 Hauptplatz 1, 2500 Baden
 Fax: 02252 86800-750

oder in den

BÜRGERBRIEFKASTEN
 beim Haupteingang des Rathauses

oder als **BRIEF** an das Bürgerservice oder an den Bauhof ausreichend frankiert

Für weitere Informationen steht Ihnen der Bauhof der Stadtgemeinde Baden unter der Telefonnummer

02252 86800-300

 von Montag bis Freitag von 7.30 bis 14.30 Uhr gerne zur Verfügung.

Bitte beachten Sie!

Übernahmebedingungen bei der Sperrmüllabholung der Stadtgemeinde Baden

Die Abfuhr erfolgt 1× pro Jahr und Haushalt, entweder im Frühjahr oder im Herbst. Ihren genauen Abfuhrtermin entnehmen Sie bitte der nachstehend angeführten Straßenliste.

Abholung nur gegen schriftliche Anmeldung spätestens eine Woche vor dem jeweiligen Termin. Bitte beachten Sie, dass verspätete Anmeldungen nicht berücksichtigt werden können! Anmeldeformulare liegen im Bürgerservice Baden auf, eine **Online-Anmeldung ist unter www.baden.at** möglich. Entsorgung von max. 2 m³ Sperrmüll bzw. Alteisen pro Haushalt.

Was ist Sperrmüll? Abfall, der aufgrund seiner Größe (nicht Menge) keinen Platz in der Restmülltonne findet. **Kein Sperrmüll ist: Rest- und Biomüll, Altpapier, Kartonagen, Bauschutt, Wertstoffe, Problemstoffe, Elektronikschrott, Altreifen, Kühl- und Gefriergeräte, Haus- und Wohnräume, Sperrmüll von Betrieben.** Der Sperrmüll ist auf Eigengrund (unmittelbar an der Grundstücksgrenze beim Eingang) zu lagern.

Der/die Antragsteller/in bzw. eine Vertretung muss bei der Abholung anwesend sein und haftet bis zur

Übernahme durch die Stadtgemeinde Baden für den abgelagerten Sperrmüll. **Die Abholung** erfolgt zwischen 7.30 und 14.30 Uhr.

Sollten Sie diese Termine nicht nutzen können, haben Sie die Möglichkeit, Ihren Sperrmüll kostenlos beim Altstoffsammelzentrum der Stadtgemeinde Baden, Auf der Haide 3, 2500 Baden, zu folgenden Öffnungszeiten abzugeben:

Dienstag–Donnerstag: 6.30–12 Uhr
Freitag: 6.30–19 Uhr
Samstag: 9–13 Uhr
Sonntag und Montag geschlossen!

**Sperrmüll
Frühjahrstermine**1A 22.02.2022
2A 01.03.2022
3A 15.03.20224A 22.03.2022
5A 29.03.2022
6A 26.04.20227A 10.05.2022
8A 17.05.2022
9A 21.06.2022

Adolfine Malcher-Gasse	6A 26.04.	Habsburgerstraße	4A 22.03.	Raiffeisenplatz	7 A 10.05.
Albrechtsgasse	2A 01.03.	Haidhofstraße	9A 21.06.	Rathausgasse	7 A 10.05.
Althofgasse	8A 17.05.	Hartergasse	1A 22.02.	Rathgasse	8 A 17.05.
Am Fischertor	5A 29.03.	Hauptplatz	5A 29.03.	Renngasse	7 A 10.05.
Am Flachhard	2A 01.03.	Heiligenkreuzer Gasse	7A 10.05.	Richard Geneé-Straße	3 A 15.03.
Am Haidhofteich	9A 21.06.	Heinrich Strecker-Gasse	3A 15.03.	Rohrfeldgasse	1 A 22.02.
Am Hang	2A 01.03.	Helfersdorfgasse	5A 29.03.	Rollettgasse	7 A 10.05.
Am Harterberg	9A 21.06.	Herrnkirchengasse	1A 22.02.	Rosenbüchelgasse	1 A 22.02.
Am Heiglteich	9A 21.06.	Hildegardgasse	5A 29.03.	Rudolf Zöllner-Straße	1 A 22.02.
Am Hörmbach	9A 21.06.	Isidor Trautzi-Straße	1A 22.02.	Rupertgasse	8 A 17.05.
Am Lorenzteich	9A 21.06.	Johann Hanny-Gasse	4A 22.03.	Sagerbachgasse	9 A 21.06.
Annagasse	5A 29.03.	Johann Strauß-Gasse	3A 15.03.	Sauerhofstraße	4 A 22.03.
Auf der Haide	9A 21.06.	Johannesgasse	7A 10.05.	Schießgraben	1 A 22.02.
Augasse	8A 17.05.	J. Höfle-G. (Prinz Solms Str. - Leesd.Hauptstr.)	8A 17.05.	Schiestlstraße	6 A 26.04.
Augustinergasse	8A 17.05.	Josef Koch-Straße	2A 01.03.	Schildbachweg	9 A 21.06.
Badener Berg	6A 26.04.	Josefsplatz	7A 10.05.	Schinzlgasse	4 A 22.03.
Bahngasse	5A 29.03.	Josef Müller-Straße	3A 15.03.	Schlossergäßchen	7 A 10.05.
Bahnhof	7A 10.05.	Kaiser Franz Joseph-Ring	7A 10.05.	Schmierergasse	8 A 17.05.
Beethovengasse	7A 10.05.	Kaiser Franz-Ring	5A 29.03.	Schützengasse	1 A 22.02.
Beim Spitzerriegel	9A 21.06.	Karl Gleichweit-Straße	9A 21.06.	Spiegelgasse	5 A 29.03.
Bergsteiggasse	3A 15.03.	Kiebitzmühlgasse	9A 21.06.	Stadtpark	5 A 29.03.
Braitner Straße	1A 22.02.	Komzakgasse	6A 26.04.	Steinfeldgasse	9 A 21.06.
Brandlgasse	2A 01.03.	Kreuzbühelgasse	1A 22.02.	Stiftgasse	8 A 17.05.
Breyerstraße	5A 29.03.	Kropfwiesengasse	9A 21.06.	Strasserngasse	5 A 29.03.
Brusattiplatz	7A 10.05.	Lambrechtgasse	8A 17.05.	Theaterplatz	5 A 29.03.
Callianogasse	6A 26.04.	Lechnergasse	8A 17.05.	Theresiengasse	5 A 29.03.
Carl Zeller-Weg	3A 15.03.	Leesdorfer Hauptstraße	8A 17.05.	Trennerstraße	4 A 22.03.
Christalniggasse	5A 29.03.	Leitzenbergerstraße	8A 17.05.	Triester Bundesstraße	9 A 21.06.
C. v. Hötzendorf-Platz	7A 10.05.	L. Anzengruber-Straße	4A 22.03.	Trostgasse	6 A 26.04.
Doblhoffgasse	3A 15.03.	Marchetstraße	3A 15.03.	Vöslauerstraße	4 A 22.03.
Elisabethstraße	4A 22.03.	Mariengasse	6A 26.04.	Waltersdorfer Straße	8 A 17.05.
Erzherzog Rainer-Ring	7A 10.05.	Marienhofgasse	2A 01.03.	Wassergasse	5 A 29.03.
Fabriksgasse	8A 17.05.	Martin Mayer-Gasse	6A 26.04.	Weidengasse	9 A 21.06.
Ferdinand Pichler-Gasse	8A 17.05.	Mautner Markhof-Gasse	6A 26.04.	Weilburgstraße	2 A 01.03.
Flamminggasse	6A 26.04.	Max Schönherr-Gasse	3A 15.03.	Welzergasse	6 A 26.04.
Flugfeldweg	9A 21.06.	Michael Tauscher-Gasse	4A 22.03.	Wenzel Müller-Gasse	1 A 22.02.
Franz Gehrler-Straße	1A 22.02.	Mozartstraße	3A 15.03.	Wiesengasse	2 A 01.03.
Frauengasse	5A 29.03.	Oetkerweg	9A 21.06.	Wimmergasse	8 A 17.05.
Friedrich Schiller-Platz	2A 01.03.	Pelzgasse	7A 10.05.	Zu den Spiegeln	6 A 26.04.
Friedrichstraße	2A 01.03.	Pergerstraße	7A 10.05.		
Gaminger Berg (Rudolfshof)	6A 26.04.	Peterhofgasse	4A 22.03.		
Gewerbestraße	9A 21.06.	Pfarrgasse	5A 29.03.		
Göschlgasse	8A 17.05.	Pfarrplatz	5A 29.03.		
Grabengasse	5A 29.03.	Pötschnergasse	4A 22.03.		
Grillparzerstraße	6A 26.04.	Prinz Solms-Straße	8A 17.05.		
Grundauerweg	9A 21.06.	Radetzkystraße	2A 01.03.		
Gutenbrunnerstraße	7A 10.05.				

Grünschnitt

Gebiet 1 Termin: 20.04.2022	Gebiet 3 Termin: 06.04.2022	Frühjahr 2022 Muster
Gebiet 2 Termin: 30.03.2022	Gebiet 4 Termin: 13.04.2022	

ZAHLUNGSANWEISUNG AUFTRAGSBESTÄTIGUNG		AT		ZAHLUNGSANWEISUNG	
Empfängerin/Name/Firma Stadtgemeinde Baden		Empfängerin/Name/Firma Stadtgemeinde Baden			
IBAN/Empfängerin AT472020500000000109		IBAN/Empfängerin AT472020500000000109			
BIC (SWIFT-Code) der Empfängerbank SPBDAT21		BIC (SWIFT-Code) der Empfängerbank SPBDAT21			
Betrag EUR 40,-		Betrag EUR 40,-			
Zahlungsreferenz		Zahlungsreferenz			
IBAN/KontoinhaberIn/AuftraggeberIn		IBAN/KontoinhaberIn/AuftraggeberIn			
Verwendungszweck Grünschnitt		Verwendungszweck Grünschnitt Termin:			
		Abholadresse: IBAN/KontoinhaberIn/AuftraggeberIn			
		Telefonnummer: KontoinhaberIn/AuftraggeberIn/Name/Firma			
				006	
		+ 			
		Unterschrift ZeichnungsberechtigteR			

Bitte beachten Sie!

Übernahmebedingungen bei der Grünschnittabholung der Stadtgemeinde Baden

Die Stadtgemeinde Baden bietet allen Bürgern die kostenlose Übernahme und Entsorgung des Grünschnitts beim Altstoffsammelzentrum, Auf der Haide 3, Baden, an. Für die Hausabholung wird ab 1.1.2020 eine Gebühr von 40€ (inkl. 10 % USt.) eingehoben.

Aus organisatorischen Gründen ist dafür jedoch unbedingt eine Anmeldung durch Einzahlung dieses Betrages vor dem jeweiligen Abholtermin notwendig.

Übernahmebedingungen

1. Anmeldung erfolgt durch Einzahlung im Bürgerservice oder durch Überweisung bzw. Telebanking (40€) mindestens zwei Wochen vor dem Abfuhrtermin. **Bitte unbedingt das**

Stichwort „Grünschnitt“ sowie den jeweiligen Abholtermin, die Abholadresse und ihre Telefonnummer im Verwendungszweck des Zahlscheins angeben (siehe Muster), um eine reibungslose Abwicklung der Abholung sicherzustellen.

2. Entsorgung bis maximal 2 m³ je Haushalt. Übermengen werden nicht mitgenommen!

3. Bereitstellung frühestens am Vorabend des Abfuhrtermins vor dem Haus (Gehsteig bitte freihalten!)

4. Material frei von Fremdstoffen (Erde, Metall, Kunststoff).

Verunreinigtes Material kann nicht mitgenommen werden und muss vom Liegenschaftseigentümer auf

eigene Kosten entsorgt werden.

Auskünfte erteilt der Bauhof der Stadtgemeinde Baden, Auf der Haide 3, Baden, Tel. 02252 86800-300. Sollten Sie diese Abholung nicht nutzen können, haben Sie die Möglichkeit, den Grünschnitt **kostenlos** beim Altstoffsammelzentrum der Stadtgemeinde Baden, Auf der Haide 3, zu folgenden Öffnungszeiten abzugeben:

Dienstag – Donnerstag: 6.30 – 12 Uhr

Freitag: 6.30 – 19 Uhr

Samstag: 9 – 13 Uhr

Sonntag und Montag geschlossen!

Informationen über die Grünschnitt- und Sperrmüllabholung der Stadtgemeinde Baden auch: www.baden.at



Grünschnitt Frühjahrstermine

Gebiet 1 20.04.2022
Gebiet 2 30.03.2022

Gebiet 3 06.04.2022
Gebiet 4 13.04.2022

Gebiet 1

Albrechtsgasse
Am Flachhard, Am Hang
Auf der Alm, Brandlgasse
Dörflergasse, Dumbagasse
Erzh. Isabelle-Straße
Eugeng., F. Schiller-Platz
Friedrichstr., Jägerhaus,
Jägerhausgasse
Josef Klieber-Straße
Josef Koch-Straße
Marienhofg., Millöckergr.
Peterhofg., Probusgasse
Quergasse, Rauheneckg.
Römerberg, Sandwirtgasse
Scharfeneckweg
Sieghartstalgraben
Steinbruchg., Trimplingg.
Vöslauer Straße (von B210
stadtauswärts)
Waldg., Wasserleitungsstr.
Weilburgplatz, Weilburgstr.
Wiesengasse, Zur Hutweide

Gebiet 2

Allandgasse
Babenbergerstraße
Braitnerstraße (von Vöslauerstraße bis Bahndamm)
Eichwaldg., Eichwaldgrund
Elisabethstraße
Emil Raab-Straße
Gallstraße, Gartengasse
Habsburgerstraße
Johann Hanny-Gasse
Johann Klerr-Straße
Karl Frim-Straße
Langenfeldergasse
L. Breinschmid-Straße
L. Anzengruber-Straße
Maynolog., M. Tauscher-G.
Pötschnergasse
Radetzkystr., Raiffeisenpl.
Roseggerstraße, Sackgasse,
Sauerhofstr., Schimmerg.
Schinzlg., Schmidtgasse
Stadlergasse, Trennerstraße
Uetzgasse

Vöslauer Straße (von B210
Richtung stadteinwärts)
Weichselgasse
Weikersdorfer Platz

Gebiet 3

Althofg., Am Gänsehäufel
Am Haidhofteich (Seeweg)
Am Harterberg
Am Heiglteich, Am Hörmbach,
Am Lorenzteich
Auf der Haide, Augasse
Augustinerg., Auracherstr.-
Bachg., Beim Spitzerriegel
Braitnerstraße (v. Bahnd.
b. Haidhofstr.)
Braunstraße, Brunnenweg
Dammgasse
Dr. Julius Hahn-Straße
Emil Kraft-Gasse
Fabriksg., F. Pichler-Gasse
Flugfeldweg, F. Gehrler-Str.
Friedhofstr., Gabelsbergerstr.
Gaisbühelg., Gewerbestraße
Göschlgasse, Grenzgasse
Grundauerweg
Haidhofstr., Halsriegelstr.
Hansygasse, Harterberg
Harterg., Herrnkircheng.
Hofackergasse
Isidor Trauzl-Straße
Josef Höfle-Gasse
Josef Kollmann-Straße
Kanal., K. Gleichweit-Str.
Kastnerweg, Kiebitzmühlg.
Kleingartenweg
Klesheimstr., Kreuzbühelg.
Kropfwiesengasse
Lambrechtg., Lechnergasse
Leesdorfer Hauptstraße
Leitzenbergerstraße
Lokalbahnzeile
Mackg., M. Hainisch-G.
Meiereig., Meixnerstraße
Melkergasse
Mühlgasse (von Bahndamm
stadtauswärts)
Oetkerweg

Prinz Solms-Straße
Rathgasse, Rohrfeldgasse
Rohrg., Rosenbüchelgasse
Rotes Kreuz-Gasse
Rudolf Zöllner-Straße
Rupertgasse, Sagerbachg.,
Schießgraben, Schildbachw.
Schmiererg., Schützengasse
Schwartzstr., Siedlerweg,
Steinfeldgasse, Stiftgasse
Trabrenngasse
Triester Bundesstraße
Udo Maz-Straße
Veltenweg, Veste Rohr
Waltersdorfer Straße
Weideng., Wenzel Müller-G.
Wiener Straße (von Bahndamm
stadtauswärts)
Wimmergasse

Gebiet 4

Adolfine Malcher-Gasse
Am Fischertor
Andreas Hofer-Zeile
Annagasse, Antonsgasse
Arenastraße, Badener Berg
Bahngasse, Beethovengasse
Bergsteiggasse
Biondekgasse, Boldrinig.
Brenekgasse, Breyerstraße
Brusattiplatz, Callianogasse
Carl Zeller-Weg
Christalniggasse
C. von Hötzendorf-Platz
Doblhoffgasse
Dr. Rudolf Klafsky-Straße
Erzherzog Rainer-Ring
Erzherzog Wilhelm-Ring
Europaplatz, Flammingg.
Franz Schwabl-Gasse
Fraueng., Gaminger Berg
Gamingerstraße
Germergasse, Goethegasse
Grabengasse
Grillparzerstraße
Gutenbrunner Park
Gutenbrunner Straße
Gymnasiumstraße

Haueisgasse, Hauptplatz
Hauswiese, Haydngasse
Heiligenkreuzer Gasse
Heinrich Strecker-Gasse
Helenenstr., Helferstorferg.
Hildegardg., Hochstraße
Holzrechenplatz
Horagasse, Huppmann.
Johann Strauß-Gasse
Johann Wagenhofer-Straße
Johannesg., Josefsplatz
Joseph Müllner-Straße
Kaiser Franz Joseph-Ring
Kaiser Franz-Ring
Karlgasse, Kartäuserweg
Komzakg., Kornhäuselstr.
Marchetstr., Mariengasse
Marika Röck-Straße
Martin Mayer-Gasse
Mautner Markhof-Straße
Max Schönherr-Gasse
Mitterbergstr., Mittersteig
Mozartstraße, Mühlgasse
(Antonsg. bis Bahndamm)
Mühlstiege, Neumisterg.
Neustiftgasse, Palffyngasse,
Pelzgasse, Pergerstraße,
Pfaffstättner Str.
Pfarrgasse, Pfarrplatz
Promenadegasse
Rainerweg, Rathausgasse
Rauhensteingasse
Renngasse
Richard Geneé-Straße
Rollettgasse, Römergasse
Schiestlstr., Schlosserg.
Schloßg., Schöne Felder W.
Schubertg., Spiegelgasse
Stadtpark, Strasserngasse
Theaterplatz, Theresieng.
Trostgasse, Valeriestraße
Wassergasse, Welzergasse
Wiener Straße (von Antonsg.
bis Bahnd.)
Witzmannngasse
Wörthgasse
Zieherweg
Zu den Spiegeln

Ärzte Wochenenddienste

Aufgrund der häufig auftretenden, kurzfristigen Änderungen hinsichtlich der diensthabenden Ärzte an Wochenenden und Feiertagen ist es uns leider nicht mehr möglich, Ihnen in diesem Medium einen verlässlichen Dienstplan zu veröffentlichen. Infos zu den diensthabenden praktischen Ärzten erhalten Sie jedoch bei der Niederösterreichischen Ärzte-

kammer auf <http://cms.arztnoe.at/cms/ziel/100980/DE> oder telefonisch unter 141, bzw. auf www.141.at.

Diese ärztlichen Wochenenddienste erfolgen nur in dringenden Notfällen im Zeitraum von 8 Uhr früh bis 14 Uhr.

Zahnärztlicher Notdienst

Diese Dienste erfolgen nur in dringenden Notfällen von 9 bis 13 Uhr! Informationen zu den diensthabenden Zahnärzten, Urlaubsmeldungen usw. erhalten Sie bei der Niederösterr. Landeszahnärztekammer auf der Website www.notdienstplaner.at/aktuellenotdienste sowie unter **Tel. 141**

Tierärztlicher Notdienst

Unter der Notrufnummer 01 53116 bzw. unter www.tierarzt.at finden Sie Hilfe für Ihr Haustier. Tierschutzverein Baden, Tel. 02252 42110 bzw. Serviceseiten im Internet www.tierheim-baden.at

Apotheken Wochenend- und Feiertagsdienste

Februar 2022

- 5. Hl. Geist-Apotheke
- 6./12. Weilburg-Apotheke
- 13./19. Heilquell-Apotheke
- 20./26. Marien-Apotheke
- 27. Activ-Apotheke

April 2022

- 2. Weilburg-Apotheke
- 3./9. Heilquell-Apotheke
- 10./16. Marien-Apotheke
- 17. Activ-Apotheke

März 2022

- 5. Activ-Apotheke
- 6./12. Aeskulap-Apotheke
- 13./19. Landschafts-Apotheke
- 20./26. Hl. Geist-Apotheke
- 27. Weilburg-Apotheke

- 18. Landschafts-Apotheke
- 23. Activ-Apotheke
- 24./30. Aeskulap-Apotheke



Adressen der Apotheken

Heiligen Geist-Apotheke

Hauptplatz 6, Baden, Tel. 02252 485 69

Heilquell-Apotheke

Antonsgasse 1, Baden, Tel. 02252 871 25

Landschafts-Apotheke

Hauptpl. 13, Baden, Tel. 02252 863 15

Marien-Apotheke

Leesdorfer Hauptstraße 11, Baden
Tel. 02252 871 47-0

Weilburg-Apotheke

Weilburgstr. 2, Baden, Tel. 02252 484 03

Aeskulap-Apotheke

Mühlg. 1, Pfaffstätten, Tel. 02252 21 110

Activ-Apotheke

Pfarrgasse 11, 2512 Tribuswinkel, Tel. 02252 85538

Apotheken-
Notruf:
1455



Tipps + Termine

Jugendanliegen

Dominik Gschiegl steht ehrenamtlich als Jugendombudsmann zur Verfügung. Er ist Vorsitzender des Jugendbeirates und kümmert sich um die Anliegen der Jugendlichen und Badener Jugendvereine und Jugendorganisationen. Infos: 0664 88718082, jugendbeirat@baden.gv.at

HALLEBwww.halleb.at

Krebs-Selbsthilfe

für Frauen nach Krebs, Verein Baden und Umgebung. Wöchentl.: Bewegungstherapie: Jeweils am Di (außer Schulferien), 17 Uhr im Turnsaal des LK Baden. Monatlich: Aktivitäten und Vorträge jeden 3. Mi im Monat (außer Schulferien) im Lehrsaal oder Speisesaal des LK Baden. Infos: Mag. Maria Rameder-Paradeiser, 0664 1737070, maria.paradeiser@aon.at, frauenselbsthilfe-baden.at

Blindenhilfe

Die Hilfsgemeinschaft der Blinden und Sehschwachen Österreichs informiert im Rahmen von regelmäßigen Bezirksgruppen-Treffen über kostenlose Beratungsleistungen mit: Sozialberatung, Hilfsmittelberatung, kostengünstiger Zugang zur Hörbücherei, kostengünstiger Verleih von Lesegegeräten, barrierefreies Seniorenwohnhaus Waldpension. Gruppentreffen: 8.2., 8.3. und 12.4.2022. Kontakt: Hubert

Wagner, Tel. 01 3303545-83, www.hilfsgemeinschaft.at

Rotes Kreuz

Im Haus der Menschlichkeit in der Wienerstr. 68 a befindet sich der Sozialladen – geöffnet Mo-Fr, 10-15 Uhr, und zusätzlich die Team Österreich Tafel – geöffnet Sa, 16-18 Uhr. Der Flohmarkt hat seinen Standort auch in das Haus der Menschlichkeit verlegt und kann Mo-Fr 10-15 Uhr, besucht werden. Regelmäßig findet ein Flohmarkt mit unterschiedlichen Schwerpunkten statt. Nur an Donnerstagen vor diesem großen Flohmarkt ist der Laden wegen Umbau geschlossen, ebenso der Bereich Familienzusammenführung, Jugend und Familie mit dem Lerntreff. Die Infostelle zu allen Angeboten des Roten Kreuzes im Haus der Menschlichkeit kann Mo-Fr von 10-15 Uhr besucht werden. Gerne unterstützen wir Sie im Bereich Pflege zu Hause mit unserer Hauskrankenpflege, dem Verleih von Pflegebehelfen und Infos für pflegende Angehörige (Tel. Mo-Fr 0664 4209953). Telefonisch sind wir unter 059144 52004 erreichbar oder Sie senden ein Mail: baden@n.rotekreuz.at



Umweltelefon

der Berg- und Naturwacht für den Bezirk Baden, Tel. 02252 44660

COVID-19

Corona erfordert individuelles Termin-Management

Die zahlreichen Maßnahmen, die zur Eindämmung des Coronavirus nötig sind, machen es auch den zahlreichen Selbsthilfegruppen und Serviceeinrichtungen schwer, Termine zu planen und längerfristig festzulegen. Aus diesem Grund ist es auch uns nicht möglich, verbindliche Informationen zu veröffentlichen. Wir bitten daher um Verständnis, dass wir für die auf den Serviceseiten angegebenen Zeiten keine Gewähr übernehmen können.

Bitte nehmen Sie daher auf jeden Fall persönlichen Kontakt mit der jeweiligen Interessensgruppe und Serviceeinrichtung auf, um die jeweils aktuell gültige Regelung zu erfragen.

Wir danken für Ihr Verständnis!

Sprechstunden

Bürgermeister

Gerne nimmt sich Bürgermeister Dipl.-Ing. Stefan Szircsek jeweils Montag zwischen 12–13 Uhr für Ihre Anliegen Zeit. Anmeldung im Rathaus, Hauptplatz 1, Baden, 02252 86800-219 buergermeister@baden.gv.at

Vizebürgermeisterin & Umweltgemeinderätin

Auch Vizebürgermeisterin & Umweltgemeinderätin Dr. Helga Krismer steht gerne für persönliche Gespräche zur Verfügung. Anmeldung im Rathaus, Hauptplatz 1, Baden, 02252 86800-219 vizebuergermeisterin@baden.gv.at

Ombudsfrau Maria Rettenbacher

für Menschen mit Behinderung, Tel. 0699 12128333 ombudsfrau@baden.gv.at

Ombudsmann Franz Geiger

für Anliegen aller Art, Tel. 0664 3007700 ombudsmann@baden.gv.at

Sprechstunden der Ombudsleute jeweils am Mi, 10 – 11 Uhr, im Zimmer 1.42 im 1. Stock des Rathauses. Keine Anmeldung erforderlich.

Wertstoff-sammelinseln

Die Stadtgemeinde Baden erinnert an das Verbot von widerrechtlichen Müllablagerungen bei Wertstoffsammelinseln sowie Ablagerungen von Hausmüll bei den Mülltonnen. Diese sind nach § 6 NÖ Abfallwirtschaftsgesetz verboten und werden unverzüglich mit allen strafrechtlichen Folgen zur Anzeige gebracht. Bitte auch um Einhaltung der Abgabezeiten! Infos: GVA Baden, Tel. 02234 741 51. www.abfallverband.at/baden

Bildungs- und Berufsberatung

Haben Sie Fragen zu Ihrer beruflichen Zukunft, zu Aus- und Weiterbildung und finanziellen Fördermöglichkeiten? Das mobile Beratungsservice der BhW NÖ GmbH bietet Ihnen im Rahmen des Projektes Bildungsberatung NÖ Infos und Beratung für Ihre ganz persönliche berufliche Weiterentwicklung. Dabei sind alle Leistungen völlig kostenfrei, unverbindlich und selbstverständlich streng vertraulich. Terminbuchungen über www.bildungsberatung-noe.at oder unter Tel. 02742 25025.

Osteoporose

Die Osteoporose-Selbsthilfegruppe bietet regelmäßige Treffen für Interessierte und Betroffene an. Diese finden jeden 1. Mo im Monat um 17 Uhr, LK Baden, Waltersdorferstr. 75, 2. Stock, Besprechungsraum E3, statt. Außerdem veranstaltet die Osteoporose-Selbsthilfegruppe eine wöchentliche Heilgymnastik-Stunde, jeden Mi, 17-18 Uhr, im Turnsaal

der Krankenpflegeschule, Leesdorfer Hauptstr. 35
Infos: Mag. Gabriela Heiss, gabyheiss@hotmail.com, 0664 141 37 49

KOBV

Sprechtage des Kriegsopfer- und Behindertenverbandes in der Kammer für Arbeiter und Angestellte NÖ, Baden, Elisabethstr. 38. Jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat von 13 bis 14.30 Uhr. Die nächsten Termine: 2. & 16.2., 2. & 16.3., 6. & 20.4.2022. Aufgrund der aktuellen Gefährdungslage sind persönliche Beratungen derzeit NUR nach vorheriger telefonischer Terminvereinbarung unter 01 4061586-47 DW und unter Beachtung der vorgegebenen Corona-Schutzmaßnahmen möglich!

Suchtberatung

Suchtberatung im Anton-Proksch-Institut in Baden, Helenenstraße 40/4/41. Die Anlaufstelle steht vor allem von Sucht Betroffenen, aber auch für deren Angehörige zur Verfügung. Info und Anmeldung: Mo, Di und Mi, 14 bis 18 Uhr, Do 10 bis 13 Uhr, Tel. 01 88010-1370.

Zusatzsäcke zur Biotonne

Zur Sammlung zusätzlicher Bioabfälle aus dem Garten werden beim Bürgerservice der Stadtgemeinde Baden 60-Liter-Kraftpapiersäcke zum Kauf angeboten. Diese Säcke sind mit der Aufschrift „GVA-Baden“ versehen und für BenutzerInnen von Biotonnen um 1,50 € /Stk. erhältlich. Damit sind die Kosten der Abholung und

der Kompostierung gedeckt. Mit diesen Bioabfallsäcken können Biotonnenbenutzer die „Spitzenzeiten“ für Gartenabfälle im Frühjahr und Herbst gut überbrücken.

Beachten Sie bitte, dass dieses Serviceangebot ausschließlich für Biotonnenbenutzer gültig ist. Danke.

Pflegehotline

Die Pflege-Hotline des Landes NÖ bietet pflegebedürftigen Menschen, ihren Angehörigen und allen Personen, die mit Problemen der Pflege befasst sind, umfassende und kompetente Beratung an. Pflege-Hotline des Amtes der NÖ Landesregierung: 02742 9005-9095, Mo bis Fr, 8-16 Uhr, post.pflegehotline@noel.gv.at

Weißer Ring

Der Weiße Ring bietet rasch, unbürokratisch und kostenlos: professionelle Beratung & Betreuung / psychosoziale und anwaltliche Prozessbegleitung (für Opfer von Gewalt oder gefährlicher Drohung) – polizeilicher Anzeige bis Verfahren / substanzielle materielle Unterstützung zur Bewältigung der Opfersituation (Baraushilfen, Einkaufsgutscheine, zinslose Überbrückungsdarlehen zur Vorfinanzierung von Therapien, Heilbehelfen, etc.) Im Auftrag des BM für Justiz betreibt der Weiße Ring den jederzeit erreichbaren, gebührenfreien Opfer-Notruf: 0800 112 112.

Standesamt

Service und Beratung werden beim Standesamt Baden groß geschrieben! Alle Infos, von

den erforderlichen Dokumenten bei den verschiedensten Anlässen bis zu den genauen Hochzeitsterminen, auf www.standesamt-baden.at.

Zivilschutz

Sicherheits-Informations-Zentrum der Stadtgemeinde Baden. Zivilschutzwissen, Hilfe zur Selbsthilfe des NÖ Zivilschutzverbandes. Servicetelefon; 02252 400-0 (über Stadtpolizei) siz@baden.gv.at, www.noezsv.at, www.siz.cc

Alzheimerhilfe

Die Alzheimer Selbsthilfegruppe trifft einander jeden 3.

Impressum

Medieninhaberin und Herausgeberin:
Stadtgemeinde Baden,
Rathaus, Hauptplatz 1
Fotos: Stadtgemeinde Baden • Anzeigen: Pressestelle • Anzeigenpreise laut Anzeigenpreisliste 2021. 26535W75U

Anzeigen- & Redaktionschluss: Heft Frühling 2022: 23.3.2022
Alle Termine & Informationen der Stadtgemeinde Baden: Änderungen vorbehalten.

Tel: +43 2252 86 800
DW 840, DW 240 und DW 241, Fax: +43 2252 86 800 DW 210
presse@baden.gv.at, www.baden.at
Print Alliance HAV Produktions GmbH, Druckhausstraße 1, 2540 Bad Vöslau

Auflage: 17.500 Stück



Mittwoch des Monats um 17 Uhr (nach tel. Voranmeldung) in der Pergerstraße 15. Kontakt: Tel. 0681 10461067, E-Mail: alzheimerringe@gmail.com, www.alzheimerangehoerige-baden.com; Spezielle Angebote: Tagesbetreuung jeden Mo, Mi, und Fr von 8-16 Uhr. Gedächtnistraining Mo, Mi & Fr, jeweils 8-16 Uhr. Anmeldung: sigrid.spoerk@gmail.com bzw. per SMS an Tel. 0699 10720801

Hospizbewegung

Begleitung für unheilbar Kranke und Angehörige.
Mobiles Hospizteam: Birgitta Gmeiner, Tel. 02252 22866, team@hospiz-baden.at
Mobiles Palliativteam: Alexandra Staiger, Tel. 0676 9648488, mpt.baden@a1.net
Trauergruppe: 21. & 28.2., 28.3., 4. & 11.4.2022, jeweils 18.00 - 19.30 Uhr. Anmeldung. Tel 02252 22866.
Online-Trauergruppe: 1.2., 1. & 29.3., 12.4.2022, jeweils 19-20 Uhr. Anmeldung: team@hospiz-baden.at. Einzeltrauergespräche mit Trauerbegleiterin: Anmeldung, Tel. 02252 22866. Kinderbegleitungsgruppe „Krebs in der Familie“: Online-Trauergruppe, Einzeltrauergespräche mit Trauerbegleiterin: auf Anfrage, Tel. 02252 22866. Flohmarkt: 25.3.2022. Alle Termine finden in der Hospizbewegung, Baden, Mühlgasse 74, statt. Virtueller Trauerraum: www.trauerraum-baden.at
Lebenscafé für Trauernde „Gemeinsam, statt einsam“: Jeweils am 1. Mittwoch im Monat von 16-18 Uhr in der Cafe Konditorei Lehner, Baden, Breyerstr. 1 (Reservierung Tel. 02252 44289).

Teilnahme ist kostenlos, Konsumation auf eigene Kosten! Terminanpassungen unter www.hospiz-baden.at



Hilfswerk Baden

Hilfe und Pflege daheim. Pergerstraße 15, Baden. Tel. 059249-50710, pflge.baden@noe.hilfswerk.at, Montag bis Freitag 8-12 Uhr. Rufen Sie uns an, wir helfen gerne! Rund um versorgt. Angebote:
› Mobile Pflege- und Therapieberatung
› Mobile Hauskrankenpflege
› Mobile Physio- und Ergotherapie
› Mobile Logopädie
› Notruftelefon
› Essen auf Rädern tägl. frisch
› Ehrenamtl. Besuchsdienst



Undine

Frauenberatung, Wohnprojekt, Migrantinnenberatung: Wir bieten anonyme, kostenlose, professionelle und unbürokratische Beratung für Frauen in Notsituationen. Baden, Elisabethstr. 35/2, Tel. 02252 225036, E-Mail: frauenberatung@undine.at, wohnen@undine.at, migrantinnen@undine.at, www.undine.at, Öffnungszeiten: Frauenberatung: Mo, Mi 9-13 Uhr, Di 13-19 Uhr, Do 9-15 Uhr, Wohnprojekt: Mi 8-14 Uhr, Fr 9-12 Uhr, Tel. 0699 12770195. Migrantinnenberatung: Di 9-16 Uhr, Do 9-12 Uhr, Tel. 0699 10527618

Appell an alle Hundebesitzerinnen und Hundebesitzer

Um es Ihnen möglichst einfach zu machen, die Hinterlassenschaften Ihrer Freunde zu entsorgen, gibt es neben den über 50 Hundekotsackerlspendern im gesamten Stadtgebiet auch die Möglichkeit, kostenlose Hundekotsackerl im Badener Bürgerservice im Erdgeschoß des Rathauses zu den Öffnungszeiten abzuholen.

Auf diesem Wege möchte sich die Stadt bei allen verantwortungsbewussten Hundehalterinnen und Hundehaltern, die schon jetzt durch ihr rücksichtsvolles Handeln zur Sicherheit, Sauberkeit und Hygiene in unserer Stadt beitragen, herzlich bedanken!

Infos unter Tel. 02252 86800-700.

Leinenpflicht in Baden

Aufgrund immer wieder auftretender Zwischenfälle weist die Stadtgemeinde Baden auf diesem Weg wiederholt auf die im gesamten Stadtgebiet von Baden geltende Leinen-, bzw. Maulkorbpflicht hin. Baden ist eine der wenigen, wenn nicht überhaupt die einzige Stadt in Niederösterreich, die das NÖ Hundehaltengesetz mit einer eigenen ortspolizeilichen Verordnung noch verschärft. Laut § 8 Abs. 3 des NÖ Hundehaltengesetzes müssen Hunde im Ortsgebiet (das ist ein baulich oder funktional zusammenhängender Teil eines Siedlungsgebietes) entweder mit Leine oder mit Maulkorb geführt werden. Die Badener Verordnung

dehnt diese Bestimmung zusätzlich auf das gesamte Gemeindegebiet aus, und gilt daher auch für unbebaute Bereiche wie z. B. das Naherholungsgebiet am Holzrechenplatz, die Badener Parks, den Wasserleitungsweg (soweit er sich auf Badener Stadtgebiet erstreckt) usw. Achtung! Diese Verordnung gilt für alle Hunde, also auch für solche, „die nichts tun“ – bitte bedenken Sie zum Wohle für alle Beteiligten, dass es Menschen gibt, die sich schon allein vor dem Anblick eines freilaufenden Hundes fürchten, kleine Kinder, die von einem Hund „aus Freude“ umgeworfen werden könnten oder angeleinte Hunde, die nicht jedem Artgenossen freundlich gesinnt sind. Danke für Ihre Kooperationsbereitschaft!

Um telefonische Terminvereinbarung wird gebeten.

NÖ Hilfswerk

NÖ Hilfswerk Familien- und Beratungszentrum Baden, Kaiser Franz Josef Ring 35, Baden, Tel. 059249-70710; zentrum.baden@noe.hilfswerk.at; Zusätzliches (barrierefreies) Beratungsangebot ohne Voranmeldung am Di, 16 – 18 Uhr, Pergerstr. 15, Baden.

Service: Caritas-Notruftelefon

Im Notfall Knopf drücken und Hilfe bekommen. Beruhigt und sicher leben. Mit dem Caritas Notruftelefon. Weitere Informationen und Bestellmöglichkeit unter Tel. 0664 848 26 11 oder www.caritas-notruftelefon.at

Ticketservice

im Beethovenhaus Baden, Rathausgasse 10. Geöffnet: Dienstag bis Sonntag und Feiertage von 10 bis 18 Uhr, Mo geschlossen. Tel. 02252 86800-630, willkommen@beethovenhaus-baden.at

Rechtsauskunft

Eine kostenlose Rechtsauskunft erfolgt in der Zeit von 14-16 Uhr. Termine und Anwälte unter Tel. 02742 71650 (NÖ Rechtsanwaltskammer) erfragen. www.raknoe.at

Wahlen & Statistik

Im Fachbereich Wahlen und Statistik der Stadtgemeinde Baden sowie in jeder österr. Gemeinde ist die Abgabe einer Unterstützungserklärung für ein Volksbegehren zu den Parteienverkehrszeiten oder online (mittels

„Bürgerkarte“, insbes. per „Handysignatur“) möglich. Im Eintragungszeitraum eines Volksbegehrens sind erweiterte gesetzliche Eintragungszeiten vorgesehen, welche zeitgerecht bekannt gegeben werden. Stadtgemeinde Baden, Hauptplatz 1, Parterre rechts, Zi.0.03 Mo – Fr, 8 bis 12 Uhr, außerhalb dieser Zeiten nach Vereinbarung, Tel. 02252 86800 DW 211 oder 212. E-Mail: wahlen@baden.gv.at Hinweis: Infos zum Volksbegehren erhalten Sie im Fachbereich Wahlen und Statistik oder unter www.bmi.gv.at – Volksbegehren

jugendarbeit.07

„Ohne Rausch geht's auch“ – unter diesem Motto stehen die Aktivitäten der jugendarbeit.07 zu diesem wichtigen Thema. Die Aktionen reichen von Auftritten bei Festen bis zu alkoholfreien Cocktails im Jugendcafé SPOTLIGHT.baden, wo gemeinsam mit den Jugendlichen Cocktails ohne Alkohol gemixt und parallel locker, aber umfassend über das Thema Sucht geplaudert wird. Weitere Infos dazu: Jeden Do, 16-20 Uhr, SPOTLIGHT.baden, Walterdorferstr. 32 oder bei Dana, Tel. 0664 8236232 sowie auf facebook: Jugendarbeit.07 Baden.Steinfeld.

Gemeinsam abnehmen!

Die Selbsthilfegruppe ‚Adiposiv‘ lädt jeden, der sich seinem Übergewicht ohne Diäten und Wunderpillen stellen möchte, zu regelmäßigen Treffen im geschützten Rahmen ein. Die Treffen sind

kostenlos, unverbindlich und anonym. 14-tägig, jeweils am Do, 17.30 - 19 Uhr im Krankenhaus Baden, Pav. A, 1. Stock, Raum A1. Termine: www.adiposiv.org oder Tel. 0677 62886261

Bauberatung

Die Badener Bauberatung bietet Grundeigentümern und deren Planer die Möglichkeit, bereits im Vorfeld der Baueinreichung und damit außerhalb eines Behördenverfahrens, wichtige Tipps und Empfehlungen fürs Planen und Bauen in Schutzzonen zu erhalten. Infos: Abt. Bauangelegenheiten, Rathaus, Hauptplatz 1, Tel. 02252 86800-350, E-Mail: bau@baden.gv.at

Parkinson

Selbsthilfegruppe Baden lädt jeden 2. Mo im Monat, ab 14 Uhr, ins NÖ Landespflegeheim, Wimmerg. 19. Infos: Dr. Dkfm. Hans Kohlfürst, Tel. 0676 9006321. kohlfuersthans38@gmail.com

Krebshilfe NÖ

Beratung Österreichische Krebshilfe NÖ im NÖGKK-Service-Center Baden, Vöslauer Straße 14, 1. Stock. Aktivitäten und Vorträge jeden Mi, 10-14 Uhr – Terminvereinbarung erforderlich: Gabriela Mausser. Tel. 02742 774 04 oder 0664 464 33 65.

Mediation

Die Sprechstunde Mediation findet an jedem 1. Di im Monat, 9 - 11 Uhr, am Bezirksgericht Baden, C.v.Hötzendorfplatz 6, statt. Anmeldungen erbeten: servicecenter.bgbaden@justiz.gv.at, Tel. 02252 86500-90

gv.at, Tel. 02252 86500-90

Diabetiker

Selbsthilfegruppe, kostenloser Beratungsdienst. Tel. 0676 7015400 office@aktive-diabetiker.at www.aktive-diabetiker.at

Demenz-Service Niederösterreich

Demenz-Info-Point Baden im Kundenservice der ÖGK, Baden, Vöslauerstr. 14. Jeden 3. Di im Monat von 12-14 Uhr. Demenz-Hotline Mo-Fr von 8-16 Uhr, Tel. 0800 700 300.

Flohmarkt

Der Flohmarkt am Josefsplatz findet von 7 bis 16 Uhr, statt. Termine und Infos: Herr Brieger, Tel. 0650 5815172



01



02



03



04



05



06

Stadt-Streifzug

01 Baden, seit dem Sommer 2021 als eine der „Great Spa Towns of Europe“ mit Welterbestatus ausgezeichnet, begrüßt Gäste ab sofort im besonderen Ambiente: Denn das Hotel „At the Park“ lädt dazu ein, sich in der neu eingerichteten Welterbe-Suite verwöhnen zu lassen.

02 Viele Interessierte kamen ins Rollettmuseum, wo Leopold Habres, Obmann des Seniorenbundes Baden, von seinen E-Mails an die SeniorInnen während der Corona-Zeit berichtete.

Zugleich wurden seine 128 E-Mails „Gegen die Einsamkeit“ in Buchform als Katalogblatt Nr. 110 aufgelegt. Seine Nachrichten mit Informationen zur Pandemie, liebevolle Aufmunterungen, wissenswerte Badener Begebenheiten, knifflige Rätsel, Spiel- und Bastelanleitungen, motivierende Sportanregungen und vieles mehr sind ein wichtiges Zeitdokument.

03 Eiswein-Lese am Harterberg geglückt: Nach drei Jahren erfolglosen Wartens war es in der Nacht vom 22.

auf den 23.12. für die beiden Badener Traditionsbetriebe Breyer und Ramberger endlich wieder kalt genug, um Trauben für die seltene Rarität Eiswein am Harterberg ernten zu können.

04 Kaplan Dariusz Waligora schwärmte kürzlich mit den „Heiligen Königen“ aus und besuchte im Rahmen dieser Tour auch das Rathaus.

05 Über 7.000 € spendeten Badens Mondfänger bereits für soziale Zwecke. Kürzlich bewies die Tarock-Runde ein-

mal mehr, dass sie das Herz am rechten Fleck hat. Trotz geringerem Spielgeschehen konnten erneut 400 € für die Vereinskasse gesammelt werden, die nun dem Sozialamt der Stadtgemeinde Baden zur Verfügung gestellt wurden. Mit dem Geld wird all jenen unter die Arme gegriffen, die es dringend brauchen.

06 Ins Jahr 2022 startete die Stadtgemeinde Baden mit einem echten Experten in Sachen Glücksbote.

Zeit zu ... erwachen.

Highlights für die warme Jahreszeit

Erwachen

28.4. bis 1.5.2022

Schmankerlfrühling in Baden

Wenn das erste sanfte Grün den Frühling ankündigt, dann tischt die Steiermark in Baden richtig auf und die Lebensgeister kommen nach der Winterpause wieder in Schwung. In diesem Jahr laden die Stadtgemeinde Baden und das „el Gaucho“ wieder zum Schmankerl Frühling auf den Josefsplatz ein. Das zünftige Steirerdorf mit seinem gemütlichen Gastgarten bietet Köstlichkeiten aus der Steirer-Kuchl und dem Bier-Fass´l.

23.4.2022

Großes Welterbefest

Ein gleichermaßen abwechslungsreiches wie unterhaltsames Programm lädt dazu ein, tiefe Einblicke in die Stadt zu nehmen, Baden nach verschiedensten Gesichtspunkten (neu) zu entdecken und auch bislang unbekannte Wege zu gehen, um das Wesen der „Welterbestadt Baden“ noch besser zu erfassen. Themenführungen (zu Fuß und per Fahrrad), Musik, Bewegungseinheiten und Kinder-Unterhaltung laden dazu ein, die Welterbestadt Baden mit allen Sinnen zu erleben! Sobald das detaillierte Festprogramm feststeht, wird es auf www.baden.at veröffentlicht.

Genuss

22.4.2022

Ball Royale der Stadt Baden

Der besondere Zauber des „Ball Royale der Stadt Baden“ beruht auf einer einzigartigen Kombination, bei der das hochkarätige Musikprogramm mit dem eleganten Ambiente des festlich geschmückten Grand Casino Baden und charmanter Einrichtungen wie dem Ball-Café oder der Wein-Longue zu einem Gesamterlebnis verschmilzt.

Kartenverkauf, Package-Buchung und Tischreservierung: Tourist Info Baden, Tel. 02252 86 800-600 sowie unter www.ballroyale.at

VORSCHAU:
9.6. bis 16.10.2022

Fotofestival entführt uns „Nordwärts“

Bereits jetzt darf man sich auf die diesjährige Ausgabe des Fotofestivals „La Gacilly Baden-Photo“ freuen, das 2022 unter dem Motto „Nordwärts“ steht und die Fotografie einmal mehr von ihrer aufregendsten Seite zeigt. NORDWÄRTS! ist eine Gelegenheit, die oft wenig bekannte schöpferische Kraft von Künstlern aus Nordeuropa kennenzulernen, die seit den Anfängen der Fotografie eine enge Verbindung mit der Rauheit ihrer Heimat aufrechterhält.

www.festival-lagacilly-baden.photo

Kultur

VORSCHAU:
25. und 26.6.2022

Bezirksfest zu 100 Jahre NÖ

Am 25. und 26. Juni wird in unserer Stadt anlässlich des Jubiläums „100 Jahre Niederösterreich“ zum großen Bezirksfest geladen. Das Programm verteilt sich mit gezielten Schwerpunkten auf den Hauptplatz, den Doblhoffpark und den Kurpark. Freuen Sie sich auf zwei Tage voller Musik - von Rock und Pop über Jazz bis Volksmusik und Klassik - kulinarische Köstlichkeiten aus Niederösterreich sowie weitere Programmpunkte für die ganze Familie.